

Zeitschrift:	Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica
Herausgeber:	Keramik-Freunde der Schweiz
Band:	- (2014)
Heft:	128
 Artikel:	Biblische Bilder an schweizerischen Kachelöfen : eine keramische Bilderbibel
Autor:	Früh, Margrit
Kapitel:	Ofenkatalog
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-514030

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

OFENKATALOG

Zum Ofenkatalog

Der Ofenkatalog verzeichnet in chronologischer Reihenfolge die Öfen, welche Bibelbilder enthalten. Im Prinzip wurden nur ganze Öfen aufgenommen, jedoch mit einzelnen Ausnahmen, v.a. sehr frühe bedeutende Kacheln, um die Entwicklung verfolgen zu können.

Die Beschreibung der Öfen beruht auf dem folgenden Schema:

Nummer	Laufnummer Bibelofen in dieser Arbeit.
Standort heute	
Standort ehemals	ältester bekannter Standort, „wie heute“ heisst, dass der Ofen nicht versetzt wurde.
Zwischenstandort	wenn bekannt, werden auch weitere Standorte angegeben.
Auftraggeber	können mit Inschriften oder Wappen am Ofen selber verzeichnet sein, sonst belegt oder allenfalls erschlossen werden, wenn z.B. der zeitgenössische Besitzer des Hauses am ursprünglichen Standort bekannt ist.
Konfession, Art	meint die Konfession des Auftraggebers und ob es sich dabei um eine Privatperson oder eine Gemeinschaft (Kloster, Stadt, Zunft) handelt.
Herstellungszeit	
Signaturen	sind wie am Ofen vorkommend zitiert.
Hafner	werden bei unsignierten Öfen vermutet, können aber auch unbekannt sein.
Maler	vgl. Hafner
Datierung	bei nicht datierten Öfen wurde eine zeitliche Einordnung versucht, die z. T. von älteren Einschätzungen abweicht.
Typ	beschreibt die Ofenform.
Gesamthöhe	Angabe der Höhe im heutigen Zustand. Auf Massangaben der einzelnen Kacheln wurde wegen zu vieler verschiedener Masse verzichtet.
Füllkacheln	beschreibt Form und Art der massgeblichen Kacheln mit den Bibelbildern.
Ikonographie	verzeichnet ausser den Füllkacheln mit Angabe des Testaments und weiteren Themen auch die Thematik der Lisenen.
Sprüche zu Bibelbildern	gibt an, ob und allenfalls auf welchen Kacheln die zugehörigen Texte stehen.
Angabe Bibelstelle	vgl. Sprüche
Besonderes	ergänzende Angaben zum jeweiligen Ofen.
Inventarnummer	Museums-Inventarnummer
Literatur	Standardwerke mit dortiger Nummer, sonstige Literatur nur erwähnt, wenn der Ofen darin eine spezielle Rolle spielt.
Verwendete Bibelthemen	Aufzählung der am Ofen erhaltenen (oder allenfalls belegten) Bibelszenen in der Reihenfolge und mit der Nummer des Bildkatalogs (AT = Altes bzw. Erstes Testament, NT = Neues, bzw. Zweites Testament). Die Platzierung der Kacheln am Ofen wird nicht angegeben.

Ofen 1

Standort heute	Lindau D, Städtisches Museum
Standort ehemals	wohl Jonschwil SG, Schloss Feldegg
Auftraggeber	wohl Michael Zusatz
Konfession, Art	wohl katholisch, privat
Herstellungsort	Winterthur?
Signaturen	keine
Hafner	Joachim und Lorenz Huser?
Maler	dieselben?
Datierung	1553 datiert
Typ	wohl runder Turmofen
Gesamthöhe	heute 173 cm
Füllkacheln	gebogen, glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Ornament- und Porträtmedaillons
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe der Bibelstelle	keine
Besonderes	Vom Ofen sind nur wenige Teile, von den Füllkacheln nur Fragmente erhalten, die heutige museale Form ist nicht ursprünglich (ehemals wohl runder Turm, vorn abgerundeter Unterbau). 2009 kamen bei der Restaurierung des Schlosses Feldegg einige eingemauerte Fragmente zum Vorschein, die zweifellos von diesem Ofen stammen. Auch passt das Erstellungsjahr gut zu einem Besitzerwechsel des Schlosses. So darf wohl angenommen werden, dass der Ofen für Feldegg errichtet, aber später nach Lindau verkauft wurde. Noch später dürften die ganzen Füllkacheln verkauft und die Reste weggeworfen worden sein, denn die Reste in Lindau stammen gemäss Bellwald aus einem Lindauer Bodenfund.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 1; Scherrer, Feldegg
Verwendete Bibelthemen	AT 117 David und Goliath (wahrscheinlich) AT 170 Judith mit dem Haupt des Holofernes



Ofen 2

Standort heute	Zürich, Schweizerisches Landesmuseum
Standort ehemals	Kanton Thurgau
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsort	Bodenseegebiet
Signaturen	keine
Hafner	unbekannt
Maler	unbekannt
Datierung	um 1550/60
Typ	nicht feststellbar
Gesamthöhe	nicht feststellbar
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament, erhalten Szenen aus dem Buch Esther
Sprüche zu Bibelbildern	im Bild
Angabe der Bibelstelle	keine
Besonderes	Vom Ofen sind nur wenige Kacheln erhalten. Die Kacheln sind teilweise nummeriert, die erste erhaltene Szene trägt Nummer 8, die zweite 12, die dritte Nummer ist nicht mehr lesbar (Kachel beschädigt) Auf zwei weiteren Füllkacheln findet sich je ein Frauen- und ein Männerporträt dargestellt, sie stellt evtl. Esther dar, er König Ahasver (bezeichnet R AS (Rex Ahasverus)). Landesmuseum LM 65424-65428 Schnyder, Winterthurer Keramik, 1989
Inventarnummer	AT 173 Ahasvers Gastmahl für Esther
Literatur	AT 174 Ahasvers Gesetz am Stadttor von Susa
Verwendete Bibelthemen	AT 176 Mardochai wird geehrt



Ofen 3

Standort heute	Zürich, Schweizerisches Landesmuseum
Standort ehemals	Breitenlandenberg ZH, Schloss
Auftraggeber	wohl Hans Rudolf von Breitenlandenberg (1542-1608)
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	Ludwig I Pfau zugeschrieben
Maler	derselbe
Datierung	1574, 1575 (an Füll- und Kranzkachel)
Typ	nicht feststellbar
Gesamthöhe	nicht feststellbar
Füllkacheln	glatt, oben rundbogig abgeschlossen, ehemals in Rahmen eingesetzt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament Lisenen: nicht erhalten
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Vom Ofen sind nur einige Kacheln erhalten. Im Landesmuseum (Inv. Nr. IN 101.91) befindet sich eine sehr ähnliche Kachel.
Inventarnummer	Landesmuseum LM 10032, LM 10031
Literatur	Bellwald, Winterthur 2
Verwendete Bibelthemen	AT 130 David und Bathseba NT 36 Enthauptung Johannes des Täufers
Vergleichskachel	AT 130 David und Bathseba



Ofen 4

Standort heute	Uznach SG, Obergasse 4 / Zürich, Schweizerisches Landesmuseum
Standort ehemals	unbekannt
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsart	Zug
Signaturen	„M. Hans Weckerli, 1588“ an Signaturkachel
Hafner	Hans Weckerli
Maler	unbekannt
Datierung	1588 datiert
Typ	nicht feststellbar
Gesamthöhe	nicht feststellbar
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Frieskacheln: Altes Testament Lisenen: nicht erhalten
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Von einem oder zwei Öfen mit Bibelmotiven sind nur einige Kacheln erhalten. Eine Bekrönung, die Kachel mit der Arche Noah und die Signaturkachel von 1588 befinden sich in Uznach (in einem Cheminée eingebaut), die übrigen im Landesmuseum. Ob sie einst zusammengehörten, ist schwer zu entscheiden.
Inventarnummer	SLM, IN 6873, 6874, 6876, 6875
Literatur	Frei, Weckerli; Frei, Zug; Schnyder, Schweizer Keramik, Nr. 4
Verwendete Bibelthemen	AT 1 Erschaffung der Tiere AT 3 Erschaffung Evas AT 5 Sündenfall AT 12 Einzug der Tiere in die Arche Noah AT 84 Kundschafter aus Kanaan



Ofen 5

Standort heute	Stans NW, Winkelriedhaus, Prunkstube wie heute
Standort ehemals	Hernsheim bei Worms D, Heylshof
Zwischenstandort	Melchior Lussi (1529-1606)
Auftraggeber	katholisch, privat
Konfession, Art	Winterthur
Herstellungsart	„ALBAN ERHART H VON WINTERTHVR“; Wappen des Malerhandwerks Winterthur
Signaturen	Alban Erhart
Hafner	wohl Tobias Erhart, Glasmaler von Winterthur (gleichzeitiger Fliesenboden im Winkelriedhaus von ihm signiert), vielleicht unter Mitarbeit weiterer Maler
Maler	1599 datiert
Datierung	sechsseitiger Turmofen
Typ	211 cm
Gesamthöhe	glatt
Füllkacheln	Füllkacheln: Passion Jesu
Ikonographie	Lisenen: Rollwerk-Ornamente
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Auftraggeber Melchior Lussi erlitt 1599 einen Schlaganfall, der seine erfolgreiche Politikerkarriere beendete. Nun baute er sein Haus aus, u.a. mit dem Ofen, den er mit der Passion Jesu bemalen liess. Die Füllkacheln enthalten je zwei Bilder übereinander, die Reihenfolge wird je waagrecht gelesen. Der Ofen wurde im Zweiten Weltkrieg mit dem Heylshof zerstört. 1987 wurden die Reste vom Nidwaldner Museum Stans erworben und in aufwendiger Arbeit restauriert, der Ofen unter Sichtbarlassung der Fehlstellen rekonstruiert.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 19; Schnyder, Stans; Schiffmann, Stans
Verwendete Bibel-themen	NT 77 Einzug in Jerusalem NT 80 Die Fusswaschung NT 81 Das Letzte Abendmahl NT 83 Jesus am Ölberg NT 85 Gefangennahme Jesu NT 90 Jesus vor Kaiphas NT 99 Handwaschung des Pilatus NT 100 Geisselung Jesu NT 102 Dornenkrönung NT 104 Ecce Homo NT 105 Kreuztragung NT 107 Kreuzannagelung NT 109 Kreuzigung NT 116 Kreuzabnahme NT 117 Grablegung NT 118 Jesus in der Vorhölle NT 119 Auferstehung Jesu NT 123 Der ungläubige Thomas



Ofen 6

Standort heute	Elgg ZH, Schloss, Rittersaal
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	wohl Bonaventura von Bodeck, der 1599 Herrschaft und Schloss Elgg erwarb
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	wohl Ludwig II Pfau
Maler	wohl derselbe
Datierung	1607 datiert
Typ	sechsseitiger Turmföfen
Gesamthöhe	310 cm
Füllkacheln	teils mit vertieftem Rechteckspiegel, teils reliefiert
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, dazu Justitia
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Füllkacheln in Kartuschen über dem Bild
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	keine
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 4
Verwendete Bibel-themen	<p>AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter</p> <p>AT 110 Eli bricht sich das Genick</p> <p>AT 120 Saul wirft den Speer nach David</p> <p>AT 130 David und Bathseba</p> <p>AT 137 Salomos Urteil</p> <p>AT 169 Tobias heilt den blinden Vater</p> <p>AT 170 Judith mit dem Haupt des Holofernes</p> <p>NT 18 Taufe Jesu im Jordan</p> <p>NT 23 Jesus und die Samariterin</p> <p>NT 55 Gleichnis vom barmherzigen Samariter</p>



Ofen 7

Standort heute	Luzern, Hirschenplatz 12, Fideikommisshaus Göldlin von Tiefenau
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Auftrag wohl noch von Jost Pfyffer, Schultheiss (1531-1610), fertiggestellt 1610 wohl für Heinrich Pfyffer (<i>vgl. unten Besonderes</i>)
Konfession, Art	katholisch, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„LP“ und „LWP“ in Bildern
Hafner	Ludwig II Pfau
Maler	derselbe
Datierung	um 1610
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	276 cm
Füllkacheln	Arkaden mit vertieftem Einsatz
Ikonographie	Füllkacheln: Oberbau Altes Testament (und „Liebe“) Unterbau: Antike Helden Sitz: Eine Szene Neues Testament Lisenen: Freie Künste, Tugenden Auf den Einsätzen der Füllkacheln in Kartuschen oberhalb des Bildes
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	Für zwei Lisenen existieren Risse des Winterthurer Glasmalers Hans Jegly, einer davon datiert 1609, was belegt, dass der Ofen damals bereits in Arbeit gewesen sein muss. Da Jost Pfyffer 1610 starb, dürfte der Ofen für seinen Neffen Heinrich Pfyffer (gest. 1616) fertiggestellt worden sein. Es finden sich am Kranz die Wappen von Heinrich Pfyffer und seiner Frau Elisabeth Püntiner, jenes seiner Eltern (Ludwig Pfyffer/Jakobe Segesser) und Schwiegereltern (Ambros Püntiner/Ursula Magoria).
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 5; Angaben zum Besteller (<i>vgl. oben Auftraggeber und Besonderes</i>): Schnyder, Stans, S. 146
Verwendete Bibelthemen	AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 130 David und Bathseba AT 133 Joab belagert eine Stadt AT 137 Salomos Urteil AT 154 Elias Bären und die Kinder AT 166 Tobias fängt den Fisch AT 186 Susanna und die beiden Alten NT 2 Verkündigung an Maria



Ofen 8

Standort heute	Baden AG, Historisches Museum
Standort ehemals	wohl Baden
Zwischenstandort	Baden, gefunden 1905 auf Burg Stein
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	wohl Ludwig II Pfau
Maler	wohl derselbe
Datierung	um 1610
Typ	nicht feststellbar
Gesamthöhe	nicht feststellbar
Füllkacheln	mit vertieftem Rechteckspiegel
Ikonographie	Füllkacheln Neues Testament
Sprüche zu Bibelbildern	in Kartuschen oberhalb des Bildes
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Erhalten sind nur eine ganze Kachel und drei in Gips eingebettete Fragmente, die aufgrund der Bildvorlagen identifiziert werden können.
Inventarnummer	-
Literatur	Frei, Aargauer Keramik, S. 184
Verwendete Bibel-themen	NT 90 Jesus vor Kaiphas NT 99 Handwaschung des Pilatus NT 107 Kreuzannagelung NT 109 Kreuzigung



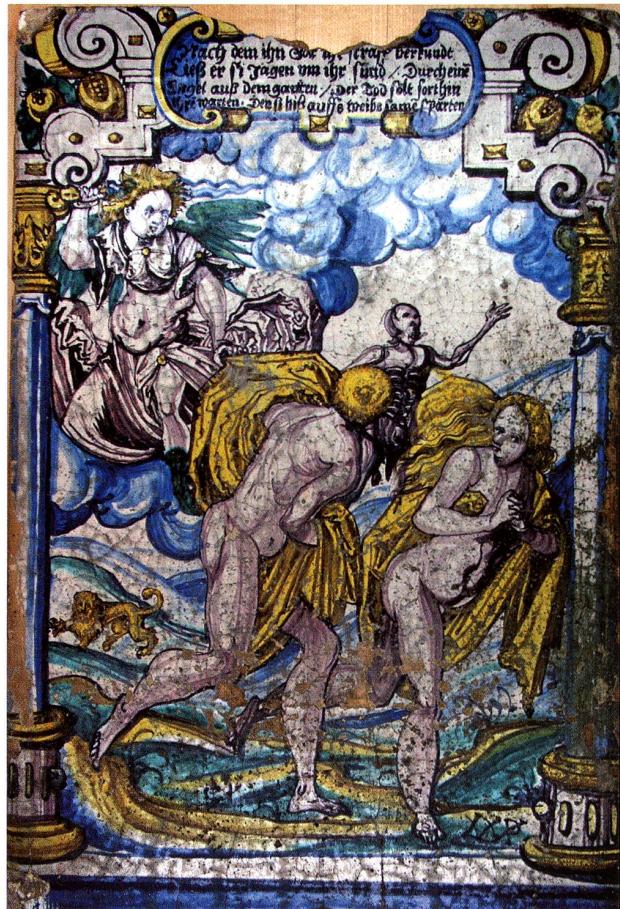
Ofen 9

Standort heute	Zürich, Schweizerisches Landesmuseum
Standort ehemals	unbekannt
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„LWP“ an LM 18439
Hafner	Ludwig II Pfau
Maler	derselbe
Datierung	um 1610/20
Typ	nicht feststellbar
Gesamthöhe	nicht feststellbar
Füllkacheln	Arkaden mit vertieftem Einsatz
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe der Bibelstelle	keine
Besonderes	Drei Einzelkacheln dürften von einem einzigen Ofen stammen, obwohl sie nicht zusammenhängend katalogisiert sind (aus Sammlung Heinrich Angst, erworben aus Privatbesitz sowie alter Bestand). Ihre Masse sind fast identisch, die Gestaltung der Rahmen sehr verwandt.
Inventarnummer	Landesmuseum, Gruppe LM 17039, LM 18439, IN 72/HA 628
Literatur	-
Verwendete Bibelthemen	AT 130 David und Bathseba AT 140 Salomo und die Königin von Saba AT 157 Isebels Tod



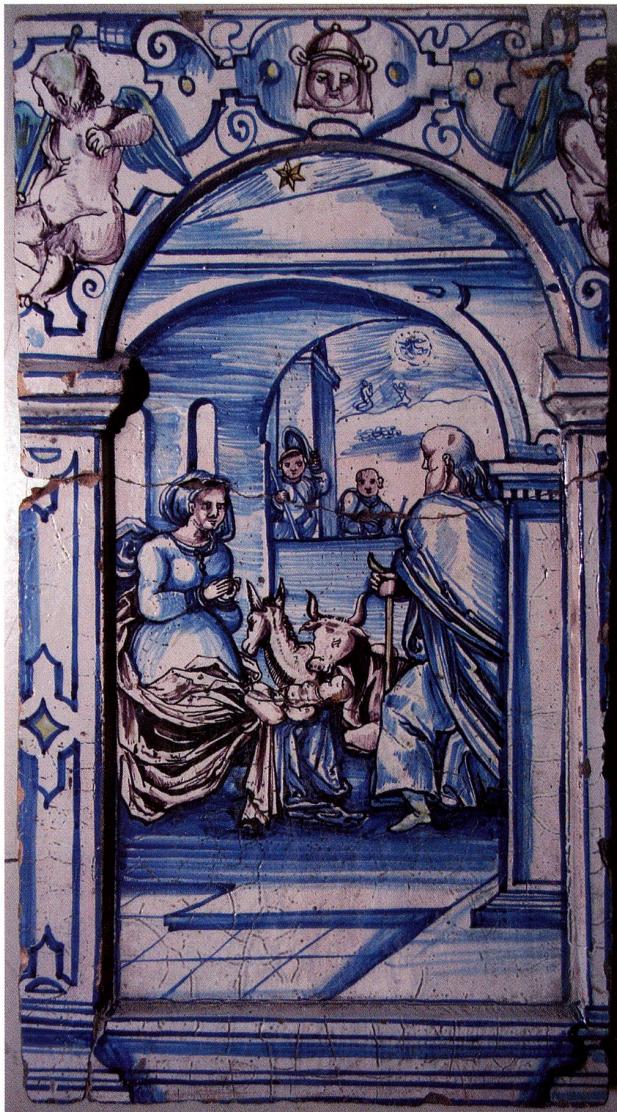
Ofen 10

Standort heute	Baden AG, Historisches Museum
Standort ehemals	wohl Baden, Tagsatzungssaal
Auftraggeber	wohl Stadt Baden
Konfession, Art	beide Konfessionen, öffentlich
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„LWP“
Hafner	Ludwig II Pfau
Maler	derselbe
Datierung	um 1620
Typ	nicht feststellbar
Gesamthöhe	nicht feststellbar
Füllkacheln	erhalten nur eine Füllkachel und drei Fragmente
Ikonographie	Füllkachel: Vertreibung aus dem Paradies Lisene: Liebe
Sprüche zu Bibelbildern	auf der Füllkachel in Kartusche über dem Bild
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Diese Kachel wurde hier nur aufgenommen, weil es sich um ein frühes, wichtiges Beispiel handelt, das zeigt, dass man auch in öffentlichen Räumen gerne religiöse Themen am Ofen darstellen liess.
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Rathäuser, 29, Taf. 4
Verwendete Bibel-themen	AT 6 Vertreibung aus dem Paradies



Ofen 11

Standort heute	Zürich, Schweizerisches Landesmuseum
Standort ehemals	unbekannt
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsart	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	wohl Ludwig II Pfau
Maler	derselbe
Datierung	um 1620/30
Typ	nicht feststellbar
Gesamthöhe	nicht feststellbar
Füllkacheln	Arkaden mit vertieftem Einsatz
Ikonographie	Füllkacheln: Neues Testament verwandte Füllkacheln: Altes Testament
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe der Bibelstelle	keine
Besonderes	Drei Einzelkacheln dürften von einem einzigen Ofen stammen, obwohl sie im Museum nicht zusammenhängend katalogisiert sind (aus Sammlung Heinrich Angst, und alter Bestand). Ihre Masse sind fast identisch, die Gestaltung der Rahmen sehr ähnlich. Zwei Kacheln (IN 72/HA 632 und 633) sind ähnlich gestaltet, aber deutlich kleiner.
Inventarnummer	Landesmuseum, Gruppe IN 72/HA 689 LM 18405, LM 18404
Literatur	-
Verwendete Bibelthemen	NT 6 Geburt Jesu NT 119 Auferstehung Jesu NT 125 Himmelfahrt Jesu
Ähnliche Kacheln	AT 95 Jael tötet Sisera AT 126 David bringt Saul Spiess und Becher zurück



Ofen 12

Standort heute	Zürich, Schweizerisches Landesmuseum
Standort ehemals	unbekannt-
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	Ludwig II Pfau ?
Maler	derselbe?
Datierung	um 1630
Typ	nicht feststellbar
Gesamthöhe	nicht feststellbar
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe der Bibelstelle	im Bild
Besonderes	Drei Einzelkacheln dürften von einem einzigen Ofen stammen, obwohl sie nicht zusammenhängend katalogisiert sind (aus Sammlung Heinrich Angst). Ihre Masse sind fast identisch, die Gestaltung der Rahmen sehr ähnlich.
Inventarnummer	Landesmuseum, Gruppe IN 6853, IN 6866, HA 647-2
Literatur	-
Verwendete Bibel-themen	AT 130 David und Bathseba NT 2 Verkündigung an Maria NT 54 Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht



Ofen 13

Standort heute	Amsterdam NL, Rijksmuseum, nicht ausgestellt
Standort ehemals	unbekannt
Zwischenstandort	1883 Amsterdam, Internationale Kolonialausstellung
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	Hans Heinrich II Pfau?
Maler	derselbe?
Datierung	um 1645
Typ	wohl Turmofen
Gesamthöhe	nicht feststellbar
Füllkacheln	mit reliefiertem Ädikularahmen
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament: Simson Lisenen: Ornament
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln oberhalb
Angabe Bibelstelle	in gemalter Kartusche im Rahmen über dem Bild.
Besonderes	Vom Ofen sind nur die Füllkacheln des Turms erhalten geblieben.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 78 (hier um 1685/89 datiert und David II Pfau zugeschrieben)
Verwendete Bibelthemen	AT 100 Simson und der Löwe AT 101 Simson und die Füchse AT 102 Simson mit dem Eselskinnbacken AT 103 Simson mit den Stadttoren von Gaza AT 104 Simson und Dalilah AT 105 Simson reisst den Palast ein



Ofen 14

Standort heute	Näfels GL, Freulerpalast, Museum des Landes Glarus, Freulerstube
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Kaspar Freuler (um 1595-1651), Erbauer des Freulerpalasts
Konfession, Art	katholisch, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	wohl Hans Heinrich II Pfau
Maler	derselbe?
Datierung	1646 (..46 am Ofensitz datiert)
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	308 cm
Füllkacheln	mit vertiefter Arkade oder Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Stände
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Friesen über den Bildern
Angabe Bibelstelle	in Kartuschen oben auf dem Rahmen des Spiegels
Besonderes	Die Sprüche sind meist nach Amman, bisweilen nach Stimmer verfasst (Davatz nennt nur Stimmer).
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 16; Davatz, Freulerpalast, S. 167-171, Sprüche S. 197 f.
Verwendete Bibel-themen	<p>AT 18 Abraham und Melchisedek AT 73 Moses betet auf dem Felsen AT 90 Josua erobert Jericho AT 93 Fünf Könige werden gehängt AT 99 Gideon schlägt die Midianiter AT 102 Simson mit dem Eselskinnbacken AT 103 Simson mit den Stadttoren von Gaza AT 106 Israel kämpft gegen den Stamm Benjamin AT 109 Israel wird von den Philistern geschlagen AT 117 David und Goliath AT 124 David und Abigail AT 126 David bringt Saul Spiess und Becher zurück AT 127 Sauls Selbstmord AT 132 Absaloms Tod AT 140 Salomo und die Königin von Saba AT 156 Tod des über Elisa spottenden Ritters</p>



Ofen 15

Standort heute	Meggen LU, Schloss Meggenhorn, Herrenzimmer
Standort ehemals Auftraggeber	Zug, Zum Wilden Mann „Hauptman: Beath Jacob Knopffli“ und „Fr: Cecilia Widmeri syn Ehgat:“ (Wappenkacheln am Kranz)
Konfession, Art Herstellungsort Signaturen	katholisch, privat Winterthur „David / Pfauw / Haffner zu / Winterthur“, „Abraham / Pfauw“ mit Selbstbildnis und Datum 1660
Hafner	Abraham Pfau
Maler	David I Pfau
Datierung	1660 datiert
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	262 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Jesus, Maria, Apostel
Sprüche zu Bibelbildern	Fortlaufend je auf Frieskachel über und unter dem Bild
Angabe Bibelstelle	im Bild
Besonderes	Bellwald gibt als Herkunft in Zug das Grosshaus an (das aber andere Besitzer hatte), während gemäss KDS ZG 2 der Ofen aus dem rechten Teil des Doppelhauses „Wilder Mann“, stammt, wie schon Karl Frei angab.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 32; Frei, Zug, S. 10
Verwendete Bibel- themen	AT 7 Eva auf der Erde AT 8 Adam auf der Erde AT 11 Kain erschlägt Abel AT 12 Einzug der Tiere in die Arche AT 15 Noahs Trunkenheit AT 23 Lot wird gerettet AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 33 Isaak segnet Jakob AT 36 Jakob mit den geschälten Stäben AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen AT 104 Simson und Dalilah AT 118 David schlägt Goliath den Kopf ab AT 132 Absaloms Tod AT 142 Salomon tut Götzendienste AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen



Ofen 16

Standort heute	Lenzburg AG, Schloss, Museum Aargau (nicht ausgestellt) / Zürich, Schweizerisches Landesmuseum
Standort chemals	Aarau AG, Weibezahlhaus, heute „zum Erker“, Rathausgasse 10
Zwischenstandort	Aarau AG, Gewerbemuseum
Auftraggeber	Hans Georg Egglin und Frau S. Steiner (gemäss Wappen am Ofenschild), der das Haus 1664/65 durchgreifend umbaute reformiert, privat
Konfession, Art	Winterthur
Herstellungsort	keine
Signaturen	wohl Hans Heinrich III Graf
Hafner	wohl Hans Heinrich III Pfau
Maler	1665 datiert
Datierung	nicht feststellbar
Typ	nicht feststellbar
Gesamthöhe	glatt
Füllkacheln	Füllkacheln: Altes und Neues Testament auf Frieskacheln unter den Bildern
Ikonographie	auf Frieskacheln unter den Bildern
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	Vier Füllkacheln mit vertiefter Arkade und ein fast identischer Ofenschild mit gleichen Initialen und Jahrzahlen gehörten wohl zu einem zweiten, Ofen. Hingegen sind vier Füllkacheln im Landesmuseum von gleicher Art und Gestaltung, sie zeigen Werke der Barmherzigkeit. Diese dürften vom gleichen Ofen stammen, jene in Lenzburg vom Feuerkasten, jene im Landesmuseum vom Turm.
Besonderes	Landesmuseum LM IN 72/HA 606-609 Bellwald, Winterthur 42; Frei, Aargauische Keramik, S. 182
Inventarnummer	AT 23 Lot wird gerettet
Literatur	AT 145 Elias erhält Brot von Raben
Verwendete Bibel-themen	AT 184 Daniel in der Löwengrube
	NT 71 Werk der Barmherzigkeit: Hungrige speisen
	NT 72 Werk der Barmherzigkeit: Durstige tränken
	NT 73 Werk der Barmherzigkeit: Fremde beherbergen
	NT 75 Werk der Barmherzigkeit: Kranke pflegen



Ofen 17

Standort heute	Bülach ZH, Rathaus, Gemeindestube
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Stadt Bülach
Konfession, Art	reformiert, öffentlich
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„Hans Heinrich / Graaff Hafner in / Winterthur / 16 – 73“, dazwischen sein Wappen (Frieslisen an der Ofenwand) „Hans Heinrich / Graaff, hafner / in Winterthur / 1673“ (obere Frieslisen am Turm) „H – P“ mit Bild eines Pfau (Frieslisen an der Ofenwand)
Hafner	Hans Heinrich III Graf
Maler	Hans Heinrich III Pfau
Datierung	1673 datiert
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	300 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Tugenden, Apostel Sprüche zu Bibelbildern auf den Friesen unter den Bildern
Sprüche zu Bibelbildern	
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 121; Früh, Rathäuser, 30-38, Taf. 5-8
Verwendete Bibel-themen	AT 2 Adam im Paradies AT 3 Erschaffung Evas AT 5 Sündenfall AT 6 Vertreibung aus dem Paradies AT 9 Adam und Eva auf der Erde AT 11 Kain erschlägt Abel AT 12 Einzug der Tiere in die Arche Noah AT 13 Die Sintflut AT 19 Abrahams Opfer und Gottes Ver-heissung AT 21 Der Engel schickt Hagar zurück AT 22 Abraham und die drei Engel AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am Brunnen AT 31 Jakob und Esau beim Linsenbericht AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen AT 137 Salomos Urteil



Ofen 18

Standort heute	Magdenau SG, Zisterzienserinnenkloster, Prälatur
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Kloster Magdenau unter Äbtissin Cäcilie Dietrich (reg. 1661–1685) Ofenschild mit Wappen und Inschrift „F. Maria / Caecilia Äbb – tissin des / Lobl. Gotts – Hauß / Magd-/tenauw / 16 – 74“
Konfession, Art	katholisch, Gemeinschaft
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„David. / Pfauw / Haffner. / 1674“ an Frieslisene
Hafner	„David – Pfauw“ an Kranzkachel
Maler	David II Pfau
Datierung	wohl Hans Heinrich III Pfau
Typ	1674 datiert
Gesamthöhe	heute siebenseitiger Turm auf rechteckigem Feuerkasten, (ursprünglich wohl achtseitiger Turmfoten)
Füllkacheln	228 cm
Ikonographie	glatt, mit gemaltem vorgetäuscht vertieftem, oben rechteckig geohrtem Rahmen, Füllkacheln: Neues Testament, v. a. Kindheitsgeschichte Jesu, Gleichnisse Lisenen: Jesus, Maria, Apostel
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Friesen unter den Bildern
Angabe Bibelstelle	oben im Rahmen der Füllkacheln
Besonderes	Ein nicht zum Bild (Anbetung der Hirten) passender Spruch belegt, dass ursprünglich noch ein weiteres Thema vorhanden und der Turm somit achtseitig war.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 50
Verwendete Bibel-themen	NT 1 Zacharias im Tempel NT 2 Verkündigung an Maria NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth NT 7 Verkündigung an die Hirten NT 8 Anbetung der Hirten NT 10 Darbringung im Tempel NT 13 Anbetung der drei Könige NT 14 Flucht nach Ägypten NT 15 Aufforderung zur Rückkehr nach Ägypten NT 18 Taufe Jesu im Jordan NT 30 Stillung des Seesturms NT 31 Jesus treibt die Teufel aus (Bild verloren, Spruch vorhanden) NT 50 Gleichnis vom Sämann NT 55 Gleichnis vom barmherzigen Samariter NT 57 Gleichnis vom verlorenen Schaf



Ofen 19

Standort heute	Meggen LU, Schloss Meggenhorn, Schlossmuseum
Standort ehemals	unbekannt
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsart	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	Abraham Pfau?
Maler	David II Pfau, Hans Heinrich III Pfau (beide vermutet)
Datierung	1674 datiert
Typ	sechsseitiger Turmföfen
Gesamthöhe	256 cm
Füllkacheln	an Turm und Feuerkasten mit vertieftem Zweipass-Spiegel, an der Wand mit vertieftem Rechteck-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament drei Szenen, alle übrigen Neues Testament, Szenen nummeriert von 1-18, dazu als Abschluss das Jüngste Gericht Lisenen: Jesus, Apostel und Figuren des Neuen Testaments v. a. aus dem Umkreis des Apostels Paulus
Sprüche zu Bibelbildern	Titel oberhalb, Sprüche unterhalb des Bildes je in Kartusche auf dem Rahmen des Bildes.
Angabe Bibelstelle	Am Ende des Titels der Kachel
Besonderes	Die ursprüngliche Aufstellung ist nicht sicher rekonstruierbar. Die Nummerierung der Bilder auf den Kacheln geht folgendermassen: 1-6 sind schmale Kacheln vom Turm, 7-10 sind vier breitere Formen vom Feuerkasten, 11-14 wieder vier (nicht sechs) schmale vom Turm, 15-18 noch schmalere an der Ofenwand, das Jüngste Gericht (ohne Nummer) ist der Aufsatz der Ofenwand. Der Oberbau scheint in der heutigen Aufstellung zwar sehr hoch im Vergleich zum Unterbau. Denkbar wäre aber, dass der Feuerkasten noch einen oder zwei Friese enthalten hätte, was die Proportionen ändern würde. Die Aufstellung mit je zwei (ziemlich kleinen) Füllkacheln am Turm übereinander scheint zu stimmen, allerdings fehlen zwei, ohne dass die Nummerierung eine Lücke aufweisen würde. Die Ofenwand mit den hintersten Nummern weist eine andere Kachelform auf.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 51



Verwendete Bibelthemen

- AT 3 Erschaffung Evas
- AT 5 Sündenfall
- AT 6 Vertreibung aus dem Paradies
- NT 2 Verkündigung an Maria
- NT 6 Geburt Jesu
- NT 7 Verkündigung an die Hirten
- NT 9 Beschneidung Jesu
- NT 18 Taufe Jesu im Jordan
- NT 19 Versuchung Jesu
- NT 21 Hochzeit zu Kana
- NT 29 Auferweckung des Lazarus
- NT 41 Verklärung Jesu
- NT 81 Das Letzte Abendmahl
- NT 83 Jesus am Ölberg
- NT 109 Kreuzigung
- NT 117 Grablegung
- NT 119 Auferstehung Jesu
- NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes
- NT 142 Das Jüngste Gericht

Ofen 20

Standort heute	Au ZH, Schloss, Tagungszentrum Pädagogische Hochschule Zürich, Erdgeschoss
Standort ehemals	Regensberg ZH, Engelfrid- oder Landschreiberhaus, das 1671 durch Landschreiber Matthias Engelfrid fast völlig neu gebaut wurde
Auftraggeber	„Joh. Caspar Engelfrid, Hauptmann und Landschreiber der Herrschaft Regensberg“ und seine Frau „Anna Maria Greblin“ gemäss Inschriften der Wappenkacheln reformiert, privat
Konfession, Art	Winterthur
Herstellungsort	„Abraham / Pfauw / Haffner / W“ (Friesliseine)
Signaturen	„HP“ im Bild ‚Flucht nach Ägypten‘ auf einem Stein
Hafner	Abraham Pfau
Maler	Hans Heinrich III Pfau
Datierung	1675 datiert
Typ	heute zweistöckiger Kastenofen, ursprünglich wohl sechsseitiger Turmofen.
Gesamthöhe	215 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, meist Szene mit Engel in Anspielung auf den Namen des Bestellers Lisenen: Monate
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Das Programm wurde eigens für den Besteller entworfen, auch zwei Sprüche enthalten den herausgehobenen Namen Engelfrid, wenn ein Engel Friede brachte. -
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 52
Verwendete Bibelthemen	AT 9 Adam und Eva auf der Erde AT 11 Kain erschlägt Abel AT 23 Lot wird gerettet AT 27 Abraham und Isaak auf dem Opfergang AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 104 Simson und Dalilah AT 150 Ein Engel bringt Elias Brot und Wasser AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen (Bild fehlt) NT 7 Verkündigung an die Hirten NT 14 Flucht nach Ägypten



Ofen 21

Standort heute	Schaffhausen, Sonnenburg, 1. Stock
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Obherr David Peyer (1622-1691) und seine Frau Anna Katharina Ziegler (Wappenschild)
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„DP“ und „DPW“ am Kranz, „David Pfauw / Haffner“ auf der Abdeckung des Feuerkastens
Hafner	Abraham Pfau?
Maler	David II Pfau
Datierung	1675 datiert
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	246 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Spiegel, am Turm zweipassförmig, am Feuerkasten mit Arkade
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament (an der Ofenwand Salomon, David, Tugenden) Lisenen: Plastische Säulen und Hermenpilaster auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	-
Besonderes	Der Ofen steht noch in seiner ursprünglichen Umgebung der gleichzeitig entstandenen Zimmerverkleidung mit Täfer und Decke. Eine zugehörige Füllkachel befindet sich im Schweizerischen Landesmuseum. Sie wurde in Schaffhausen durch eine Lisenen ersetzt, was darauf hinweist, dass der Ofen ursprünglich etwas tiefer war.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 54
Verwendete Bibelthemen	AT 7 Eva auf der Erde AT 8 Adam auf der Erde (Landesmuseum, Inv. Nr. AG 667) AT 19 Abrahams Opfer und Gottes Verheissung AT 23 Lot wird gerettet AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am Brunnen AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 100 Simson und der Löwe AT 104 Simson und Dalilah AT 145 Elias erhält Brot von Raben AT 184 Daniel in der Löwengrube AT 187 Jonas und der Fisch



Ofen 22

Standort heute	Schaffhausen, Zur Oberen Tanne, 2. Stock
Standort ehemals	Zürich, Haus zum Säckel, Rindermarkt 11
Zwischenstandorte	Schloss Rüdesheim D; Steckborn TG
Auftraggeber	H. C. Escher vom Glas und seine Frau R. Grebel, gemäss Wappenschild mit Initialen H – C. AE: und R. – G. / 1676 (die Vornamen und Lebensdaten konnte ich nicht eruieren)
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	wohl Abraham Pfau
Maler	wohl David II Pfau
Datierung	1676 datiert am Wappenschild
Typ	heute zweistöckiger Kastenofen, ursprüng- lich wohl sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	237 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Arkaden-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Allegorien Tugenden und Sinne
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder
Angabe Bibelstelle	im Bild
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 56
Verwendete Bibel-	AT 22 Abraham und die drei Engel AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am Brunnen AT 30 Abrahams Begräbnis AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 39 Jakob und Esau versöhnen sich



Ofen 23

Standort heute	Stettfurt TG, Schloss Sonnenberg, Bibliothek
Standort ehemals Auftraggeber	wie heute Kloster Einsiedeln, wohl Abt Augustin II. Reding (reg. 1670-1692) für Ofenteil Winterthur 17. Jh. 4. Viertel:
Konfession, Art Herstellungsort Signaturen	katholisch, Gemeinschaft Winterthur „DP“ in der Füllkachel mit der Anbetung der Hirten
Hafner Maler Datierung Typ Gesamthöhe Füllkacheln Ikonographie	wohl Abraham Pfau David II Pfau um 1678 achtseitiger Turmofen 286 cm glatt Füllkacheln Winterthur: Neues Testament, Schwerpunkt Passion Jesu, drei Bilder zu Maria (Loreto, schmerzhafte Muttergottes, Himmelfahrt Mariae)
Sprüche zu Bibelbildern Angabe Bibelstelle Besonderes	keine keine Das Benediktinerkloster Einsiedeln erwarb Schloss Sonnenberg im Jahr 1678, damals wurde wohl ein bereits vorhandener älterer Ofen erneuert und ergänzt (hier aufge- führt). Später ergänzte die Steckborner Hafnerei Meyer den Ofen erneut <i>(hier unter Ofen 70 aufgeführt).</i> So besteht der Ofen heute aus drei Teilen verschiedener Werkstätten und Zeiten. Die ältesten Kacheln stammen von 1599 aus der Werkstatt Ludwig I Pfau (hier nicht berücksichtigt), die Füllkacheln mit den Bibelbildern dürften kurz nach dem Kauf um 1678 geschaffen worden sein, die Steck- borner Teile um 1750.
Inventarnummer Literatur	- Bellwald, Winterthur 171
Verwendete Bibel- themen	NT 2 Verkündigung an Maria NT 8 Anbetung der Hirten NT 81 Das Letzte Abendmahl NT 83 Jesus am Ölberg NT 89 Jesus vor Hannas NT 91 Die Verleugnung Petri NT 100 Geisselung Jesu NT 105 Kreuztragung NT 106 Entkleidung Jesu NT 108 Kreuzaufrichtung NT 109 Kreuzigung NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes



Ofen 24

Standort heute	Brüssel B, Musée d'Art et d'Histoire
Standort ehemals	Ossingen ZH
Auftraggeber	Joseph Wäspi, Anna Sigg (Wappenkachel mit Initialen „I.W.“ und „A.S.“)
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	Abraham Pfau?
Maler	wohl Hans Heinrich III Pfau
Datierung	1680 datiert an Wappenkachel
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	244 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Tugenden, Sinne, Jahreszeiten auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder
Sprüche zu Bibelbildern	
Angabe Bibelstelle	im Bild
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 62
Verwendete Bibel-themen	<p>AT 21 Der Engel schickt Hagar zurück (Spruch fehlt)</p> <p>AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste (Bild fehlt)</p> <p>AT 28 Abraham will Isaak opfern</p> <p>AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht</p> <p>AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter</p> <p>AT 35 Jakob und Rahel beim Brunnen</p> <p>AT 38 Jakob ringt mit dem Engel</p> <p>AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen</p> <p>AT 47 Joseph und Potiphars Frau</p> <p>AT 84 Kundschafter aus Kanaan</p> <p>AT 107 Ruth auf dem Feld des Boas</p> <p>AT 117 David und Goliath</p> <p>AT 184 Daniel in der Löwengrube</p>



Ofen 25

Standort heute	Igis GR, Schloss Marschlins
Standort ehemals	unbekannt
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsart	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	wohl Hans Heinrich III Graf
Maler	wohl derselbe
Datierung	um 1675/80
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	271 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Arkaden-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Kampfszenen aus der Antike (v. a. am Oberbau) und aus dem Alten Testament (v. a. am Unterbau) Lisenen: römische und mittelalterliche Feldherren
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	im Bild
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 126
Verwendete Bibel- themen	AT 73 Moses betet auf dem Felsen AT 113 Jonathan geht ins Lager der Philister AT 117 David und Goliath AT 119 David wird in Jerusalem empfangen AT 127 Sauls Selbstmord AT 152 Ahabs Tod in der Schlacht



Ofen 26

Standort heute	Isny D, Rathaus, 1. Stock, Festsaal (Foto Bucher, Isny)
Standort ehemals Auftraggeber	wie heute, Haus als Privathaus erbaut Johannes Albrecht, Kaufmann (1637-1706), 1678-94 in Isny, Umbau des Hauses seiner Gattin Susanna Wächter 1680-82
Konfession, Art Herstellungsort Signaturen	reformiert, privat Winterthur „Abraham / Pfauw Haffner / Jn Windterthu / 1685“ an einer Frieslisse
Hafner Maler Datierung Typ Gesamthöhe	Abraham Pfau wohl Hans Heinrich III Pfau 1685 datiert sechsseitiger Turmofen
Füllkacheln Ikonographie	312 cm vertiefter Zweipass-Spiegel Füllkacheln: am Turm Embleme, am Feuerkasten Szenen aus der Geschichte des alttestamentlichen Jakob Lisenen: Tugenden
Sprüche zu Bibelbildern Angabe Bibelstelle Besonderes	auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder im Bild Der Ofen wurde für Johannes Albrecht gefertigt. Das Haus wurde 1733 zum Rathaus der Stadt Isny. Bei der letzten Restaurierung um 1975 wurde auch der Ofen abgebaut, restauriert und mit neuen Ergänzungen wieder errichtet.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 67; Pfitzer, Isny
Verwendete Bibel-themen	AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht (Ersatz) AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter (Ersatz) AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen (Ersatz) AT 38 Jakob ringt mit dem Engel



Ofen 27

Standort heute	New York USA, Metropolitan Museum, Swiss Room bzw. Flimser Stübli, seit 1910 (Abb. aus Buch Period Rooms)
Standort ehemals Auftraggeber	Flims GR, Schlössli, Reiche Stube 1. Stock Johann Gaudenz von Capol und seine Frau Amalie von Schorsch, die 1682 das Schlössli erbauten
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	wohl Hans Heinrich III Graf
Maler	wohl derselbe
Datierung	um 1685
Typ	sechseitiger Turmofen, heute übereck gestellt
Gesamthöhe	315 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Spiegel, am Turm Zweipass, am Feuerkasten mit Arkade
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Jesus, Apostel, Tugenden auf den Frieskacheln, am Turm unter den Bildern, am Feuerkasten darüber in Kartusche auf dem Rahmen über dem Bild
Sprüche zu Bibelbildern	-
Angabe Bibelstelle	-
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 136
Verwendete Bibel-themen	AT 22 Abraham und die drei Engel AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am Brunnen AT 30 Abrahams Begräbnis AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 100 Simson und der Löwe AT 115 David wird zum König gesalbt AT 117 David und Goliath AT 124 David und Abigail AT 144 Tod des ungehorsamen Propheten AT 145 Elias erhält Brot von Raben



Ofen 28

Standort heute	Zürich, Schweizerisches Landesmuseum, nicht ausgestellt (Foto SLM)
Standort ehemals Auftraggeber	Hafner Hans Heinrich III Graf und seine Frau Anna Hegner für sein eigenes Haus, gemäss Wappenkachel mit Initialen HH -- G und A - H
Konfession, Art Herstellungsort	reformiert, privat
Signaturen	Winterthur
Hafner	keine
Maler	Hans Heinrich III Graf
Datierung	wohl derselbe
1687 datiert	1687 datiert
Typ	sechsseitiger Turmföfen
Gesamthöhe	in letzter Aufstellung 240 cm
Füllkacheln	mit vertiefem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: am Feuerkasten Embleme, am Turm Altes Testament
Sprüche zu Bibelbildern	Lisenen: reliefiert, grün glasiert
Angabe Bibelstelle	auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder im Bild
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 140
Verwendete Bibel- themen	AT 19 Abrahams Opfer und Gottes Verheissung AT 22 Abraham und die drei Engel AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 36 Jakob mit den geschälten Stäben AT 38 Jakob ringt mit dem Engel



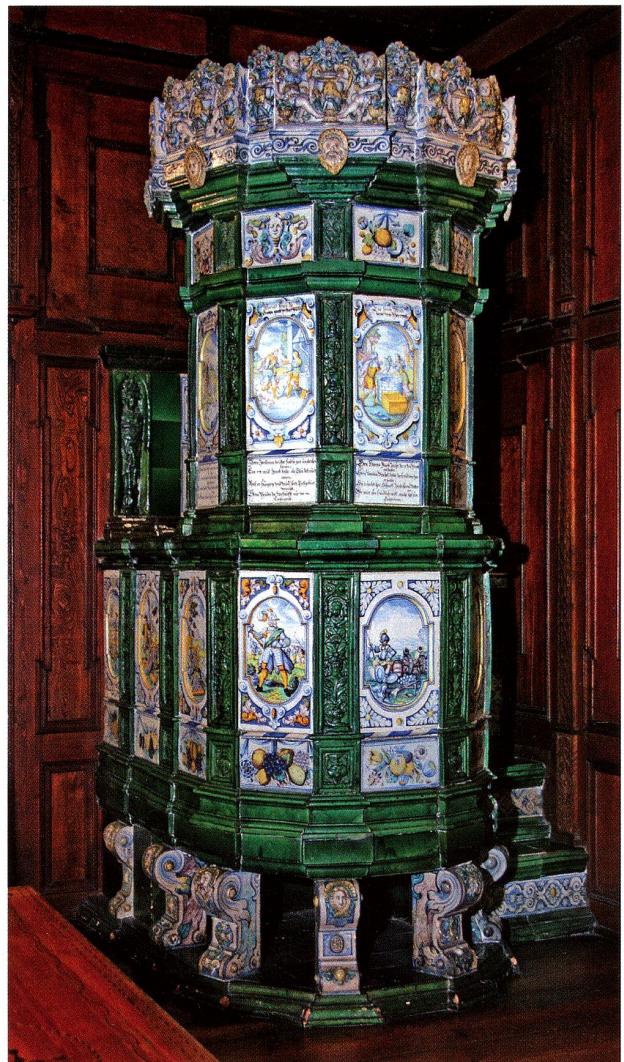
Ofen 29

Standort heute	Ulm D, Ulmer Museum
Standort ehemals	wohl Wilchingen SH
Zwischenstandort	Jestetten D
Auftraggeber	gemäss Wappenfries „Martin Stammer. Amptman / Anna peieri Sein hausFr. / 1688“
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsart	Winterthur
Signaturen	„HHG“ an der Besteller-Wappenkachel
Hafner	Hans Heinrich (wohl III und IV) Graf
Maler	wohl dieselben
Datierung	1688 datiert
Typ	heute dreistöckiger Kastenofen, ehemals wohl sechseitiger Turmofen
Gesamthöhe	220 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Lebensalter
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder, am untersten „Stockwerk“ der heutigen Aufstellung fehlen die Sprüche.
Angabe Bibelstelle	im Bild
Besonderes	Nach einer alten Foto im Schweizerischen Landesmuseum befand sich in der Sammlung Scheuchzer-Dür (Basel) einst ein fast identischer Ofen mit sechsseitigem Turm. An dessen Turm standen die Wappen der Kantone und eine Kachel mit Wappen und Namens des Bestellers und seiner beiden Ehefrauen: Jacob Hedinger, Elsbetha Meyer und Margreta Heimlicher, auch sie mit Signatur und Datum „HHG 1688“. Die Familien der Besteller beider Öfen waren in Wilchingen verbürgert.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 142
Verwendete Bibel-themen	<p>AT 18 Abrahams Opfer und Gottes Verheissung</p> <p>AT 22 Abraham und die drei Engel</p> <p>AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste</p> <p>AT 28 Abraham will Isaak opfern</p> <p>AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht</p> <p>AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter</p> <p>AT 38 Jakob ringt mit dem Engel</p> <p>AT 84 Kundschafter aus Kanaan</p> <p>AT 100 Simson und der Löwe</p> <p>AT 145 Elias erhält Brot von Raben</p>



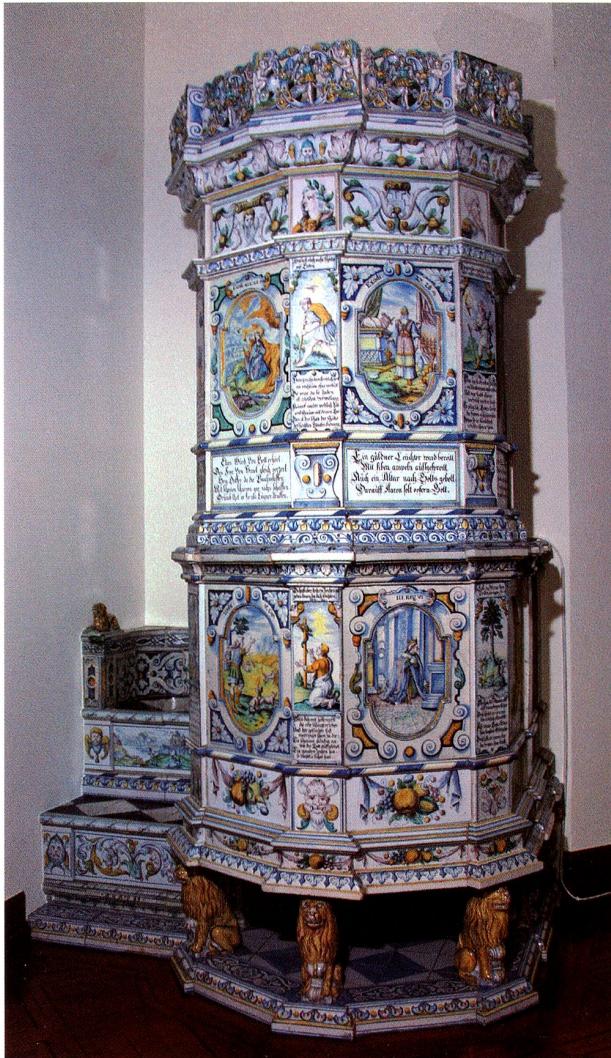
Ofen 30

Standort heute	Genf, Musée d'Art et d'Histoire
Standort ehemals	Zizers GR, Unteres Schloss, Speisezimmer
Auftraggeber	Johann Rudolf von Salis (1619-1690), Marschall, der das Schloss bauen liess
Konfession, Art	katholisch, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	David II Pfau
Maler	wohl derselbe
Datierung	1688, 1689 datiert
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	305 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Kriegsszenen, nur drei mit Bibellbildern aus dem Alten Testament Lisenen: reliefiert, grün glasiert auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder (nur bei Bibelkacheln)
Sprüche zu Bibelbildern	im Rahmen des Bildes Die drei Bibelbilder und Sprüche könnten vom Ofen in Eisenach stammen (vgl. Ofen 32).
Angabe Bibelstelle	-
Besonderes	Bellwald, Winterthur 76
Inventarnummer	AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am Brunnen (nur Bild)
Literatur	AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 38 Jakob ringt mit dem Engel (nur Spruch)
Verwendete Bibel- themen	



Ofen 31

Standort heute	Winterthur ZH, Museum Lindengut
Standort ehemals	Winterthur
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	wohl reformiert
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	Abraham Pfau
Maler	derselbe und ein weiterer Maler
Datierung	1689 datiert am Ofensitz und an einem Stab, dieser wohl ehemals vom Unterbau
Type	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	260 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Embleme zu Psalmsprüchen teilweise lateinische Überschriften im Rahmen oberhalb des Bildes, Sprüche auf den Frieskacheln unterhalb des Bildes (diese meist neu, nur am Oberbau) teilweise in Kartusche im Rahmen oberhalb des Bildes, teilweise im Bild
Sprüche zu Bibelbildern	Der Ofen ist wohl aus mehreren Öfen zusammengestellt und enthält auch neuere Kacheln.
Angabe Bibelstelle	-
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 79
Verwendete Bibel-themen	AT 11 Kain erschlägt Abel AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 65 Moses vor dem brennenden Dornbusch AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai AT 80 Aaron vor der Stiftshütte AT 85 Moses und die Rotte Korah AT 101 Simson und die Füchse AT 138 Salomo weiht den Tempel AT 148 Feuer auf Elias' Altar (nur Spruch, neu) AT 178 Antiochus lässt jüdische Söhne foltern AT 181 Vision und Berufung Jesajas AT 182 Die drei Männer im Feuerofen



Ofen 32

Standort heute	Eisenach D, Wartburg
Standort ehemals	angeblich Grusch GR
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	wohl David II Pfau
Maler	wohl Hans Heinrich III Pfau
Datierung	angeblich 1689 datiert (beim Besuch nicht gefunden)
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	245 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament, drei Ersatzkacheln mit Emblemen Lisenen: reliefiert, grün glasiert in Kartuschen im Rahmen oberhalb der Bilder
Auslegung der Bilder	Sprüche zu Bibelbildern Angabe Bibelstelle Besonderes
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder
Angabe Bibelstelle	auf dem Rahmen
Besonderes	Die drei Ersatzkacheln könnten vom Ofen in Malans, Schloss Bothmar stammen (vgl. Ofen 34).
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 80
Verwendete Bibelthemen	AT 2 Adam im Paradies AT 5 Sündenfall AT 11 Kain erschlägt Abel AT 13 Die Sintflut AT 17 Abrahams Auszug aus Haran AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter



Ofen 33

Standort heute	Winterthur ZH, Rathaus, Sammlung Briner und Kunz
Standort ehemals	Malans GR
Zwischenstandorte	Genf, Antiquar Hammel 1910-1946 Genf, Collonge-Bellevue 1946-1970 Genf, rue Charles Bonnet 4
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	wohl reformiert, wohl privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„DP“ am Kranz
Hafner	David II Pfau
Maler	derselbe
Datierung	um 1689
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	274 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: reliefiert, grün glasiert auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder meist in Kartusche am untern Rand des Bildes
Sprüche zu Bibelbildern	-
Angabe Bibelstelle	-
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 77
Verwendete Bibel-themen	AT 19 Abrahams Opfer und Gottes Verheissung AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 112 Saul wird zum König gesalbt AT 118 David schlägt Goliath den Kopf ab AT 127 Sauls Selbstmord AT 132 Absaloms Tod AT 144 Tod des ungehorsamen Propheten AT 145 Elias erhält Brot von Raben AT 186 Jonas und der Fisch



Ofen 34

Standort heute	Malans GR, Schloss Bothmar, Mittelbau 2. Stock
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	wohl Guibert von Salis (1664-1736), der durch Heirat mit Elisabeth von Planta-Wildenberg in Besitz des Schlosses kam
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„DP“, „DPW“ am Kranz
Hafner	David II Pfau
Maler	wohl Hans Heinrich III Pfau
Datierung	1690 datiert
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	275 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Embleme, nur vier Bibelbilder (und ein Spruch) aus dem Alten Testament Lisenen: Tugenden in Kartuschen im Rahmen oberhalb der Bilder
Auslegung der Bilder	auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder auf dem Rahmen Der Ofen ist eigentlich ein Emblemofen, die Bibelbilder könnten vom Ofen in Eisenach stammen (<i>vgl. Ofen 32</i>). -
Sprüche zu Bibelbildern	Bellwald, Winterthur 81
Angabe Bibelstelle	
Besonderes	
Inventarnummer	AT 12 Einzug der Tiere in die Arche Noah
Literatur	AT 18 Abraham und Melchisedek
Verwendete Bibel-themen	AT 22 Abraham und die drei Engel AT 29 Abrahams Knecht und Rebecca am Brunnen (Bild verloren) AT 38 Jakob ringt mit dem Engel



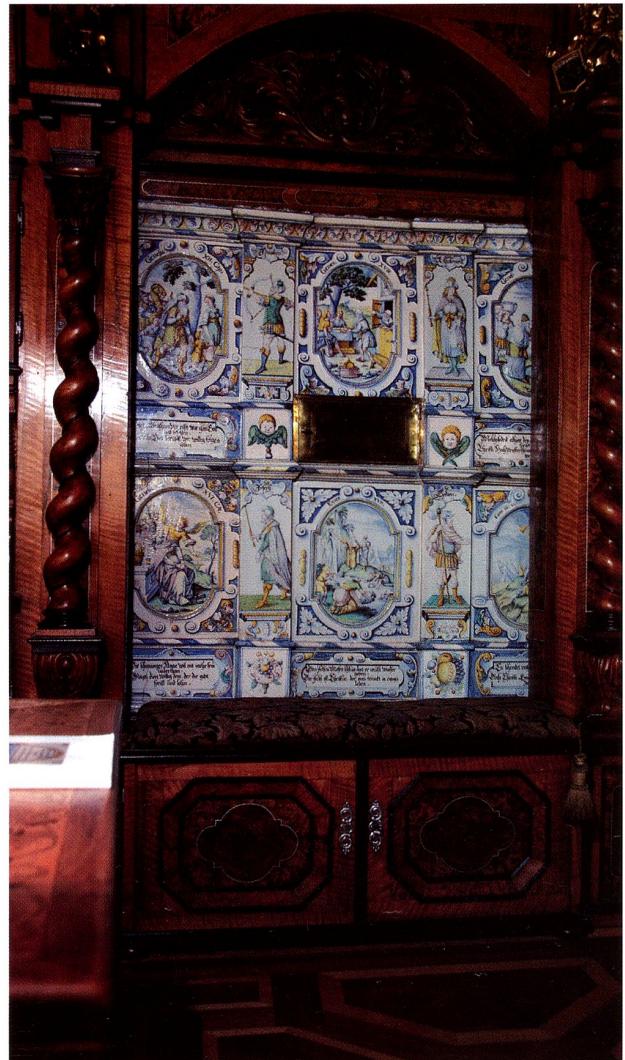
Ofen 35

Standort heute	Heidelberg D, Schloss, 2. Stock
Standort ehemals	unbekannt
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsdatum	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	Hans Heinrich (wohl III und IV) Graf
Maler	wohl dieselben
Datierung	um 1690
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	236 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Lebensalter
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder
Angabe Bibelstelle	meist im Bild
Besonderes	Bellwald schreibt den Ofen der Werkstatt Pfau um 1675 zu, Rudolf Schnyder in einem Brief an Schloss Heidelberg der Werkstatt Graf um 1690, was hier übernommen wurde.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 53
Verwendete Bibelstellen	AT 19 Abrahams Opfer und Gottes Verheissung
t	AT 22 Abraham und die drei Engel
	AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste
	AT 28 Abraham will Isaak opfern
	AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht
	AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter
	AT 38 Jakob ringt mit dem Engel
	AT 84 Kundschafter aus Kanaan
	AT 100 Simson und der Löwe
	AT 130 David und Bathseba
	AT 145 Elias erhält Brot von Raben



Ofen 36

Standort heute	Luzern, Balthasarhaus, Kapellplatz 7
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	wohl Johann Karl Balthasar (1652-1703), der das von seiner Frau Margaretha Schumacher in die Ehe gebrachte Haus innen völlig umbaute und neu ausstattete.
Konfession, Art	katholisch, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„David Pfauw / Haffner. W.“
Hafner	David II Pfau
Maler	derselbe
Datierung	um 1690
Typ	heute zweiseitiger Kastenofen, dessen dritte Wand im Nebenzimmer ins Getäfer eingelassen ist (hier abgebildet)
Gesamthöhe	194 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: biblische Personen, Jahreszeiten auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder auf der Umrahmung des Bildes
Sprüche zu Bibelbildern	Der Ofen im einstigen Hauptraum dürfte ursprünglich eine andere Form aufgewiesen haben, die sich nicht mehr feststellen lässt.
Angabe Bibelstelle	
Besonderes	
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 85
Verwendete Bibelthemen	<p>AT 17 Abrahams Auszug aus Haran AT 18 Abraham und Melchisedek AT 21 Der Engel schickt Hagar zurück AT 22 Abraham und die drei Engel AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht AT 36 Jakob mit den geschälten Stäben AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 65 Moses vor dem brennenden Dornbusch AT 72 Moses schlägt Wasser aus dem Felsen AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai AT 82 Nadab und Abihu, vom Feuer verschlungen AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 86 Moses und die eherne Schlange AT 100 Simson und der Löwe</p>



Ofen 37

Standort heute	Schaffhausen, Zum Glas
Standort chemals	wie heute
Auftraggeber	wohl Angehöriger der Familie Peyer, in deren Besitz das Haus 1564 bis 1791 war
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	wohl David II Pfau
Maler	wohl derselbe
Datierung	um 1690
Typ	ehemals wohl Turmofen, heute fünfseitige Phantasieform
Gesamthöhe	239 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Militärpersonen
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder
Angabe Bibelstelle	meist in Kartusche im Rahmen oberhalb des Bildes
Besonderes	Die hintersten Kacheln sind wegen der Nähe zur Wand kaum zu sehen und nicht fotografierbar.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 88
Verwendete Bibel-themen	AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 39 Jakob und Esau versöhnen sich AT 58 Joseph begrüßt Jakob AT 59 Jakob segnet die Söhne Josephs AT 60 Jakob segnet seine Söhne AT 61 Jakobs Begräbnis



Ofen 38

Standort heute	Frankfurt a.M. D, Museum für Angewandte Kunst, nicht ausgestellt (Foto SLM)
Standort ehemals	unbekannt
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsart	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	wohl David II Pfau
Maler	wohl verschiedene
Datierung	um 1695
Typ	nicht mehr feststellbar, letzte Aufstellung Kastenofen
Gesamthöhe	letzte Aufstellung 204 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Alttestamentliche Personen auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder vgl. unten Besonderes
Sprüche zu Bibelbildern	Die Kacheln stammen wohl von verschiedenen Öfen. Bei den Füllkacheln kommen drei verschiedene Systeme vor: ohne Bibelstelle, Bibelstelle in der Umrahmung des Spiegels und Bibelstelle in einer Kartusche über dem Bild. Zudem erscheint das Thema des Linsengerichts zweimal, einmal als ganze Kachel, einmal als Fragment. Auch auf den Spruchkacheln sind verschiedene Systeme zu finden, verschiedene Rahmen, dazu zwei- oder vierzeilige Sprüche. Am einheitlichsten sind die biblischen Figuren der Lisenen.
Angabe Bibelstelle	-
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 90
Verwendete Bibelthemen	AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht (2x) AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 39 Jakob und Esau versöhnen sich AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen AT 47 Joseph und Potiphars Frau AT 52 Joseph empfängt seine Brüder AT 72 Moses schlägt Wasser aus dem Felsen AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 140 Salomo und die Königin von Saba AT 141 Salomo auf dem Thron



Ofen 39

Standort heute	Sils i.E., Privatbesitz, eingelagert (Foto F. Mathys)
Standort ehemals Zwischenstandorte	Winterthur-Seen ZH, Untervogtei (?) 1891 Zürich, Schweizerisches Landesmuseum 1926 Zürich, Zollikerstr. 105 1972 Sils i. E. GR
Auftraggeber	zu unbekannter Zeit eingelagert Hans Ulrich Hofmann, Untervogt in Seen 1668-89 und seine Frau Susanna Wegmann (Wappen, Initialen und Datum auf zwei Lisenen)
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	keine
Hafner	wohl David II Pfau
Maler	wohl derselbe
Datierung	1697 auf zwei Lisenen
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	letzte Aufstellung 228 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Tugenden
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Ofen war mir nicht zugänglich, die Beschreibung und Aufnahme in den Kachelkatalog erfolgte aufgrund alter Fotos im Landesmuseum und einiger Farbfotos von Hafner F. Mathys, Seuzach.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 92
Verwendete Bibel- themen	AT 22 Abraham und die drei Engel AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 36 Jakob mit den geschälten Stäben AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 100 Simson und der Löwe AT 117 David und Goliath AT 182 Die drei Männer im Feuerofen AT 184 Daniel in der Löwengrube



Ofen 40

Standort heute	Lugano TI, Villa Saroli
Standort ehemals	Baden AG, Haus zum Paradies, Cordula-platz
Zwischenstandorte	ab Ende 19. Jh. - 1954 im Handel 1954-1992 Lugano TI, Via Nova 6
Auftraggeber	Casper Ludwig Schnorff (1675-1721), Schultheiss (Wappen am Ofenschild) katholisch, privat
Konfession, Art	
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„David / Pfauw / Haffner / 17 W 04“
Hafner	David III Pfau
Maler	wohl derselbe
Datierung	1704 datiert
Typ	vielseitiger Turmofen
Gesamthöhe	257 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Szenen der heiligen Drei Könige (v.a. Oberbau) und aus dem Leben Ludwigs des Heiligen (v.a. Unterbau) Lisenen: Jesus und Apostel
Sprüche zu Bibelbildern	lateinische Titel auf den Frieskacheln unter den Bildern
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Auftraggeber wählte offensichtlich Bilder zu seinen Namenspatronen: zu Kaspar die Drei Könige, von denen einer im Volk Kaspar genannt wird, zu Ludwig König Ludwig den Heiligen. Von den drei Weisen werden auch legendäre, nicht biblische Szenen gezeigt, die hier in den Bilderkatalog nicht aufgenommen wurden: Jesus wird im Stern aus Jakob erkannt; Jesus wird von den Königen allen Völkern verkündet; Die drei Könige werden hingerichtet (entspricht nicht der gängigen Legende, wonach sie nach der Taufe durch Apostel Thomas und einer gemeinsamen Weihnachtsfeier gestorben seien). Der Ofen war schon 1893 auseinander genommen und zum Teil im gleichen Haus zu einem zweiten Ofen aufgesetzt, die dadurch fehlenden Kacheln durch solche eines andern Winterthurer Ofens ersetzt worden (Frei).
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 103; Frei, Aargauische Keramik, S. 183 f.
Verwendete Bibel-themen	NT 11 Die drei Könige folgen dem Stern NT 12 Die drei Könige bei Herodes NT 13 Anbetung der Könige (zwei Mal)



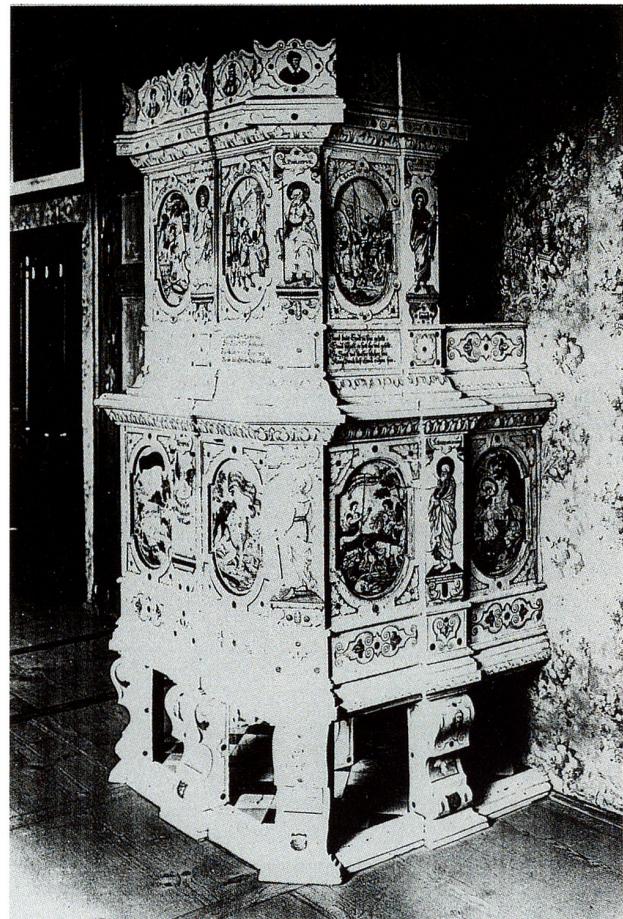
Ofen 41

Standort heute	Winterthur ZH, Museum Lindengut
Standort ehemals	Winterthur, Rathaus, Musiksaal
Auftraggeber	Musikkollegium Winterthur
Konfession, Art	reformiert, Gemeinschaft
Herstellungsart	Winterthur
Signaturen	„HP Pinxit“ „DS fe“ in zwei Füllkacheln
Hafner	Hans Heinrich IV Pfau (belegt)
Maler	Hans Heinrich III Pfau und David I Sulzer
Datierung	1705 datiert und belegt
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	256 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Embleme zur Musik, darunter fünf aus der Bibel Lisenen: Tugenden und Laster
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln unter den Bildern
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Das Bildprogramm wurde mit grosser Wahrscheinlichkeit vom Musikkollegium selber zusammengestellt, evtl. von Rektor Meyer.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 105; Früh, Rathäuser, 81-90, Taf. 25-28
Verwendete Bibel-themen	AT 79 Moses und Aaron AT 119 David wird in Jerusalem empfangen (Bild fehlt) AT 120 Saul wirft den Speer nach David NT 7 Verkündigung an die Hirten NT 144 Musik in der Ewigkeit



Ofen 42

Standort heute	verloren (Foto SLM)
Standort ehemals	unbekannt
Zwischenstation	Haslach A, Schloss Liechtenau
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„HP“
Hafner	wohl Werkstatt Pfau
Maler	wohl Hans Heinrich III Pfau und David I Sulzer (Bellwald)
Datierung	um 1705
Typ	vielseitiger Turmofen
Gesamthöhe	nicht feststellbar
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: am Feuerkasten Ovids Metamorphosen, am Turm Altes Testament Lisenen: Apostel auf den Friesen unterhalb der Bilder in der Umrahmung oberhalb des Bildes Ein Teil der Kacheln war schon 1920 verloren, im zweiten Weltkrieg wurden 1945 alle Füllkacheln zerstört. Aufgenommen wurden hier die durch alte Fotos dokumentierten Bibelkacheln.
Sprüche zu Bibelbildern	-
Angabe Bibelstelle	-
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 152
Ehemals verwendete Bibelthemen	AT 119 David wird in Jerusalem empfangen AT 123 David erhält von Abimelech die Schaubrote (zwei Mal) AT 125 David verschont Saul AT 126 David bringt Saul Spiess und Becher zurück AT 132 Absaloms Tod



Ofen 43

Standort heute	Igis GR, Schloss Marschlins
Standort ehemals	Ilanz GR, Casa Gronda
Auftraggeber	evtl. Johann Anton Schmid von Grüneck, der 1677 die Casa Gronda erbauen liess
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„1710 / HP Haffner“ in einer Kranzkachel
Hafner	Hans Heinrich IV Pfau
Maler	wohl derselbe
Datierung	1710 datiert
Typ	sechseitiger Turmofen
Gesamthöhe	288 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Jesus und Apostel
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln unter den Bildern
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 106
Verwendete Bibel-themen	<p>AT 27 Abraham und Isaak auf dem Opfergang</p> <p>AT 28 Abraham will Isaak opfern</p> <p>AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am Brunnen</p> <p>AT 30 Abrahams Begräbnis</p> <p>AT 32 Die Brunnen in Gerar</p> <p>AT 33 Isaak segnet Jakob</p> <p>AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter</p> <p>AT 36 Jakob mit den geschälten Stäben</p> <p>AT 37 Jakobs Flucht vor Laban</p> <p>AT 38 Jakob ringt mit dem Engel</p> <p>AT 40 Überfall auf Hamor und Sichem</p> <p>AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen</p>



Ofen 44

Standort heute	Zürich, Zunfthaus zur Saffran, Zimmer zur Weissen Rose
Standort ehemals Zwischenstandorte	wie heute Zürich, Haus zum Egli; Hotel Bellevue; Antiquarische Gesellschaft; Dr. H. Angst; Schweizerisches Landesmuseum
Auftraggeber Konfession, Art Herstellungsort Signaturen	Zunft zur Saffran reformiert, Gemeinschaft Winterthur „David Sulzer, fe., „D. Sulzer“, „D S fecit 1720“, „D. S fe.“, „MDCCXXI“ auf Füllkacheln
Hafner	Hans Heinrich IV Pfau (belegt)
Maler	Josef Keiser, Zug (Ergänzungen 1922/23)
Datierung	David I Sulzer (sign. u. belegt)
Typ	1720, 1721 datiert
Gesamthöhe	achtseitiger Turmofen
Füllkacheln	284 cm
Ikonographie	mit vertieftem Zweipass-Spiegel Füllkacheln: Themen zu den Berufen der Zunft, ausgelesen aus Antike und Bibel, Altes und Neues Testament Lisenen: Berufe der Zunft
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln über den Bildern zum biblischen Geschehen, unter den Bildern zu den Berufen
Angabe Bibelstelle Besonderes	keine Ursprünglich bestanden drei Öfen, nämlich zwei für die grosse Stube, einer für die Herrenstube (Quellen). Die Vorzeichnungen des Malers Johann Heinrich Füssli blieben erhalten (vgl. Kap. Künstlervorlagen S. 45). Der Zürcher Hafner Leonhard Locher half beim Aufbau der Öfen. Biblische Themen enthielten nur die zwei Öfen der grossen Stube. 1819 wurden die Öfen an Hafner Gebr. Michel verkauft und zu unbekannter Zeit ins Haus zum Egli versetzt. Als dieses 1889 abgebrochen wurde, versetzte man die Kacheln ins Hotel Bellevue. Bei dessen Neubau gelangten sie an die Antiquarische Gesellschaft, dann an Dr. H. Angst, später z.T. ans Landesmuseum. Bei all diesen Transaktionen gingen viele Kacheln verloren. 1922/23 erwarb Dr J. Syz, damals Zunftmeister, von H. Angst und dem Landesmuseum die erhaltenen Kacheln; daraus errichtete man einen einzigen Ofen, ergänzt wo nötig mit Kacheln von Hafner J. Keiser, Zug.
Inventarnummer Literatur	- Bellwald, Winterthur 154; Frei, Saffran 1933
Verwendete Bibel-themen	AT 44 Joseph wird verkauft (*) AT 45 Jakob erkennt den blutigen Rock Josephs AT 55 Der Becher wird entdeckt (*) AT 78 Das Volk bringt Aaron Salböhl für das



Räucherwerk (*)

- AT 80 Aaron vor der Stiftshütte (*)
- AT 113 Jonathan geht ins Lager der Philister (3)
- AT 139 Salomo lässt Gold aus Ophir holen
- AT 156 Tod des über Elisa spottenden Ritters (*)
- AT 158 Hiskias Krankheit und die rückwärts laufende Sonnenuhr
- AT 171 Ahasvers Gastmahl für das Volk
- AT 175 Ahasver lässt sich vorlesen (*)
- AT 186 Susanna und die beiden Alten (Bild verloren)
- NT 27 Jesus und die Ehebrecherin
- NT 48 Die Salbung Jesu
- NT 58 Gleichnis vom verlorenen Groschen (nur Fragment erhalten)
- NT 64 Gleichnis von Kamel und Nadelöhr (*)
- NT 68 Gleichnis von den Talenten (Bild verloren)
- NT 127 Wahl des Matthias als 12. Apostel
- NT 137 Petrus wird aus dem Gefängnis befreit (*)
- (*) verloren

Ofen 45

Standort heute	Zürich, Zunfthaus zur Saffran, Zunftstube wie heute
Auftraggeber	Zunft zur Saffran
Konfession, Art	reformiert, Gemeinschaft
Herstellungsort	Zug
Signaturen	„Jos. Keiser / Hafner Zug / 1911.“
Hafner	Josef Anton Keiser
Maler	unbekannt
Datierung	1911 datiert
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	368 cm
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Themen zu den Berufen der Zunft, ausgelesen aus Antike und Bibel. Lisenen: Berufe der Zunft auf den Frieskacheln unter den Bildern keine
Sprüche zu Bibelbildern	Der Ofen wurde nach den Vorlagen der alten Öfen (vgl. vorige Nummer) neu gestaltet (blau statt farbig, Ofen mit Kuppel). Weil er die Thematik des vorherigen Ofens ergänzt und nach den gleichen Vorlagen geschaffen ist, wurde er hier – ausserhalb der chronologischen Reihenfolge – aufgenommen.
Angabe Bibelstelle	-
Besonderes	-
Inventarnummer	Frei, Saffran 1933
Literatur	-
Verwendete Bibelthemen	AT 44 Joseph wird verkauft AT 55 Der Becher wird entdeckt AT 113 Jonathan geht ins Lager der Philister AT 158 Hiskias Krankheit und die rückwärts laufende Sonnenuhr NT 48 Die Salbung Jesu NT 68 Gleichnis von den Talenten



Ofen 46

Standort heute	Zizers GR, Oberes Schloss, 1. Stock, Stube und Nebenstube (Foto B. Kilchenmann)
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	wohl Rudolf Franziskus von Salis (1687-1738);
Konfession, Art	katholisch, privat
Herstellungsort	Steckborn
Signaturen	«A SH» (bzw. A HS) und «IC K» (beides am Kranz); «H(Kreuz)K» bzw. «H(Kreuz)HK» (in einem Füllkachelbild); Renovationsinschrift «1782» (? teilweise verwischt, am Kranz)
Hafner	wohl Daniel III / IV Meyer
Maler	wohl Heinrich Kuhn (HK), IC K, A SH oder A HS
Datierung	um 1722, Renovation 1782 (?);
Typ	vierseitiger Turmofen, eine Seite des Unterbaus heizt die Nebenstube
Gesamthöhe	252 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Medaillons mit Landschaft
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Die Heizeinrichtung heizte drei Räume gleichzeitig: ein Cheminée den Saal, der vom Cheminée aus eingefeuerte Turmofen die Stube und die zugehörige Ofenwand die Nebenstube.
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 8
Verwendete Bibel-themen	<p>AT 5 Sündenfall AT 6 Vertreibung aus dem Paradies AT 12 Einzug der Tiere in die Arche Noah AT 13 Die Sintflut AT 24 Lot wird von seinen Töchtern überlistet AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 36 Jakob mit den geschälten Stäben AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen AT 47 Joseph und Potiphars Frau AT 49 Joseph deutet dem Pharao die Träume AT 54 Die Brüder kommen mit Benjamin und bringen Geschenke AT 55 Der Becher wird entdeckt AT 56 Joseph versöhnt sich mit seinen Brüdern AT 68 Der Auszug Israels aus Ägypten AT 77 Moses zeigt dem Volk die Tafeln</p>



Ofen 47

Standort heute	Zürich, Münstergasse 9
Standort ehemals	Zürich, zum Talgarten, Talacker 40
Auftraggeber	Hans Konrad Hess-von Muralt (1675-1748) und seine Frau Anna Barbara reformiert, privat
Konfession, Art	Zürich
Herstellungsart	keine
Signaturen	wohl Hans Jakob Däniker
Hafner	unbekannt
Maler	um 1724
Datierung	sechsseitiger Turmofen
Typ	275 cm
Gesamthöhe	glatt
Füllkacheln	Füllkacheln: Altes Testament: Geschichte Josephs
Ikonographie	Lisenen: Jacob, Jacobs 12 Söhne auf den Frieskacheln, am Turm oben lateinisch, unten deutsch, am Feuerkasten oben deutsch, unten lateinisch
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	Der Ofen wurde 1950 zum heutigen Standort versetzt, weil der Talgarten damals abgebrochen wurde.
Besonderes	Die Erzählung der Bibelbilder, ausschliesslich die Geschichte Josephs, beginnt am Feuerkasten und setzt sich am Turm fort.
Inventarnummer	-
Literatur	KDS Stadt Zürich IV, 406
Verwendete Bibel-themen	<p>AT 42 Joseph erzählt den Brüdern seine Träume</p> <p>AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen</p> <p>AT 44 Joseph wird verkauft</p> <p>AT 47 Joseph und Potiphars Frau</p> <p>AT 48 Joseph deutet den Mitgefangenen die Träume</p> <p>AT 49 Joseph deutet dem Pharao die Träume</p> <p>AT 50 Joseph wird vom Pharao erhöht</p> <p>AT 52 Joseph empfängt seine Brüder</p> <p>AT 57 Die Brüder erzählen dem Vater, dass Joseph lebt</p> <p>AT 58 Joseph begrüßt Jakob</p> <p>AT 60 Jakob segnet seine Söhne</p> <p>AT 62 Josephs Tod</p>



Ofen 48

Standort heute	Neuenstadt BE, Rathaus
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Bürgergemeinde Neuenstadt
Konfession, Art	reformiert, öffentlich
Herstellungsort	Neuenstadt
Signaturen	„IEAN / CONRAD / LANDOLT / IEVNE / 1725.“
Hafner	Hans Konrad Landolt d.J.
Maler	unbekannt
Datierung	1725 datiert
Typ	runder Turmföfen
Gesamthöhe	280 cm
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, ausserdem biblische Personen, Evangelisten, Tugenden, Künste, Jahreszeiten, andere Allegorien, Tiere, Vögel, Landschaften,
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	im Bild
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	-
Verwendete Bibel-themen	<p>AT 5 Sündenfall AT 23 Lot wird gerettet AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am Brunnen AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 99 Gideons Fell AT 100 Simson und der Löwe AT 115 David wird zum König gesalbt AT 117 David und Goliath AT 121 Jonathan warnt David, auf zwei Kacheln verteilt AT 130 David und Bathseba, auf zwei Kacheln verteilt AT 132 Absaloms Tod, auf zwei Kacheln verteilt AT 137 Salomos Urteil, auf zwei Kacheln verteilt</p> <p>NT 002 Verkündigung an Maria NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth NT 23 Jesus und die Samariterin</p>



Ofen 49

Standort heute	Wien, MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, nicht ausgestellt (Foto: © MAK/Georg Mayer)
Standort ehemals	Zürich, Zunfthaus zum Weggen, Weinplatz 6, Weggengasse 1
Auftraggeber	Zunft zum Weggen
Konfession, Art	reformiert, Gemeinschaft
Herstellungsort	Elgg
Signaturen	„Otmar Vogler, Hafner in Elgg.“ auf einer Frieslisene „David Sulzer. fecit. / 1725“, „D. S. fe“, „DAVID SVLZER. FE: / 1725“, „DS“, „DS – fecit“, „DS. fecit“, alle in Bibelbildern
Hafner	Hans Othmar Vogler
Maler	David I Sulzer
Datierung	1725 datiert
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	ehemals (in Wien) 270 cm
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Tugenden und einige Laster auf den Friesen unterhalb der Bilder in den Frieskacheln über den Sprüchen Die Reihenfolge auf alten Fotos im Schweizerischen Landesmuseum und in den Unterlagen zu Bellwald ist nicht iden- tisch, die ursprüngliche Reihenfolge daher nicht mehr feststellbar. Gemäss der Planung des Ofens waren als weitere Szenen „Jakob segnet seine Söhne“ sowie „David wird zum König gesalbt“ vorgesehen, die aber wohl nicht ausgeführt wurden. Die Sprüche dürften eigens für den Ofen verfasst worden sein.
Sprüche zu Bibelbildern	-
Angabe Bibelstelle	Bellwald, Winterthur 155; Frei, Elgger Keramik
Besonderes	-
Inventarnummer	AT 25 Hagar wird vertrieben
Literatur	AT 28 Abraham will Isaak opfern
Verwendete Bibel- themen	AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht AT 33 Isaak segnet Jakob AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 87 Bileam und die Eselin AT 96 Jael zeigt Barak den getöteten Sisera AT 97 Ein Engel entzündet Feuer auf Gideons Altar AT 100 Simson und der Löwe AT 108 Hanna bietet den Knaben Samuel im Tempel dar AT 122 David und Jonathan verabschieden sich AT 131 Die Frau von Thekoa bittet für Absalom
	AT 134 Die drei Helden Davids AT 159 Die Prophetin Hulda (Bild verloren) AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen AT 184 Daniel in der Löwegrube



Ofen 50

Standort heute	Schaffhausen, Museum Allerheiligen, Gerberstube
Standort ehemals	Schaffhausen, Zum Halben Mond, Oberstadt 8
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	wohl reformiert, privat
Herstellungsort	Elgg
Signaturen	keine
Hafner	Hans Othmar Vogler Renovation: Wilhelm Wagner, Frauenfeld
Maler	David I Sulzer
Datierung	um 1725, renoviert 1938
Typ	sechsseitiger Turmföfen
Gesamthöhe	310 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel (am Feuerkasten quer)
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament Lisenen: Apostel
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 156
Verwendete Bibel-themen	<p>AT 5 Sündenfall AT 22 Abraham und die drei Engel AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 48 Joseph deutet den Mitgefangenen die Träume AT 60 Jakob segnet seine Söhne (Bild verloren) AT 67 Passahmahl der Israeliten AT 100 Simson und der Löwe AT 122 David und Jonathan verabschieden sich AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen AT 154 Elisas Bären und die Kinder (Bild verloren) AT 187 Jonas und der Fisch NT 21 Hochzeit zu Kana NT 23 Jesus und die Samariterin NT 30 Stillung des Seesturms NT 122 Gang nach Emmaus</p>



Ofen 51

Standort heute	Zürich, Lindengarten, 1. Stock, Sitzungszimmer
Standort ehemals	wie heute
Zwischenstandort	um 1931 abgebrochen, 1975 durch die Stadt Zürich aus dem Handel zurück erworben und hier eingebaut
Auftraggeber	Hans Kaspar Hess-Werdmüller (1671-1729)
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Zürich
Signaturen	keine
Hafner	Hans Martin Wäber, Zürich
Maler	unbekannt
Datierung	um 1725
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	260 cm
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, Fabeln, Mythologie Lisenen: Landschaften
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Ofen war ursprünglich zweifellos tiefer. Eine Szene erinnert an Simson mit dem Löwen, stellt aber Herkules dar, kenntlich an seiner Keule, die am Boden liegt. Ein fast identischer Ofen steht im zweiten Stock des gleichen Hauses. Dieser ist am Kranz signiert und datiert: „Hanns / Martin Wäber Haffner / 1725“. An diesem Ofen erscheint nur die Szene mit Elias und den Raben ein zweites Mal, weshalb er hier nicht in den Ofenkatalog aufgenommen wurde.
Inventarnummer	-
Literatur	-
Verwendete Bibelthemen	AT 22 Abraham und die drei Engel AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 145 Elias erhält Brot von Raben (nochmals am oberen Ofen) AT 164 Tobias und der Engel NT 122 Gang nach Emmaus



Ofen 52

Standort heute	Zürich, Lindengarten, 1. Stock, Direktion
Standort ehemals	
Zwischenstandort	um 1931 abgebrochen, 1975 durch Pro Helvetia aus dem Handel zurück erworben, der Stadt Zürich geschenkt und hier wieder eingebaut
Auftraggeber	Hans Kaspar Hess-Werdmüller (1671- 1729)
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsart	Zürich
Signaturen	keine
Hafner	wohl Hans Jakob Däniker
Maler	unbekannt
Datierung	um 1725
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	310 cm
Füllkacheln	glatt, mit gemaltem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Neues Testament Lisenen: Apostel, Paulus, Johannes d.T. auf den Frieskacheln über und unter den Bildern
Sprüche zu Bibelbildern	auf der Füllkachel in Kartusche oberhalb des Rahmens
Angabe Bibelstelle	-
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	-
Verwendete Bibel- themen	NT 39 Die kananäische Frau NT 52 Gleichnis vom Schatz im Acker NT 55 Gleichnis vom barmherzigen Samariter NT 62 Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Tod NT 68 Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen NT 68 Gleichnis von den Talenten NT 71 Werk der Barmherzigkeit: Hungre speisen NT 72 Werk der Barmherzigkeit: Durstige tränken NT 74 Werk der Barmherzigkeit: Nackte kleiden NT 75 Werk der Barmherzigkeit: Kranke pflegen NT 76 Werk der Barmherzigkeit: Gefangene besuchen NT 109 Kreuzigung NT 142 Das Jüngste Gericht



Ofen 53

Standort heute	Zürich, Zunfthaus Zimmerleuten
Standort ehemals	Zürich, Lindengarten
Zwischenstandort	um 1931 abgebrochen, im Schweizerischen Landesmuseum eingelagert, nach einem Brand des Zunfthauses der Zunft überlassen und im Saal an Stelle des zerstörten Ofens eingebaut.
Auftraggeber	Hans Kaspar Hess-Werdmüller (1671-1729)
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Zürich
Signaturen	keine
Hafner	wohl Hans Jakob Däniker
Maler	unbekannt
Datierung	um 1725
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	310 cm
Füllkacheln	glatt, mit gemaltem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Allegorien von Tugenden, mit Bibelszenen beider Testamente im Hintergrund Lisenen: Laster
Sprüche zu Bibelbildern	Auf den Frieskacheln über und unter den Bildern
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Ofen kann nicht als eigentlicher Bibelofen bezeichnet werden, doch illustrieren die – allerdings nicht leicht zu identifizierenden – Bibelszenen die jeweilige Tugend und werden so in einen allegorischen Zusammenhang gestellt. Die Begriffe Ewigkeit, Glück und Demut zeigen keine Bibelszene im Hintergrund.
Inventarnummer	Landesmuseum LM 24046
Literatur	-
Verwendete Bibelthemen	AT 47 Joseph und Potiphars Frau AT 67 Passahmahl der Israeliten AT 88 Moses ernennt Josua zu seinem Nachfolger AT 107 Ruth auf dem Feld des Boas AT 116 David und der Löwe AT 124 David und Abigail AT 138 Salomo weiht den Tempel AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen AT 184 Daniel in der Löwengrube NT 39 Die kananäische Frau NT 43 Jesus mit Maria und Martha



Ofen 54

Standort heute	Herrliberg ZH, Rosenhorn
Standort ehemals	Chur GR, Schneiderzunft
Zwischenstation	Fürstenau, Schloss Schauenstein
Auftraggeber	Schneiderzunft Chur
Konfession, Art	reformiert, Gemeinschaft
Herstellungsort	Steckborn
Signaturen	„Daniel Meyer / Haffner / In Steckboren / 1729“ (am Kranz); Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV
Haffner	Es scheinen mindestens zwei Maler beteiligt gewesen zu sein, evtl. Heinrich und Rudolf Kuhn
Maler	
Datierung	1729 datiert
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	273 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Neues Testament Lisenen: Tugenden und Laster auf den Frieskacheln unter den Bildern in den Frieskacheln über den Sprüchen
Sprüche zu Bibelbildern	-
Angabe Bibelstelle	-
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 13
Verwendete Bibelthemen	NT 2 Verkündigung an Maria NT 14 Flucht nach Ägypten NT 23 Jesus und die Samariterin NT 25 Jesus und der Hauptmann von Kapernaum NT 32 Berufung des Zöllners Levi NT 36 Enthauptung Johannes des Täufers NT 38 Petrus wandelt auf dem Wasser NT 43 Jesus bei Maria und Martha NT 47 Jesus und der reiche Jüngling NT 59 Gleichnis vom verlorenen Sohn: der Sohn bei den Schweinen NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die Heimkehr NT 61 Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Leben NT 68 Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen NT 84 Jesus weckt die Jünger am Ölberg NT 121 Jesus als Gärtner NT 124 Jesus erscheint am See Tiberias NT 130 Der „Kämmerer aus Mohrenland“



Ofen 55

Standort heute	Wigoltingen TG (Postadresse Märstetten), Schloss Altenklingen
Standort ehemals	St. Urban LU, Zisterzienserkloster, bis um 1875
Auftraggeber	Kloster St. Urban unter Abt Robert Balthasar (1674-1751, reg. 1726-1751); katholisch, Gemeinschaft
Konfession, Art	
Herstellungsart	Steckborn
Signaturen	„Daniel Meyer Haffner in Steckborn 1731“ (am Kranz); Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV / V
Hafner	wohl Heinrich und Rudolf Kuhn
Maler	
Datierung	1731 datiert
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	340 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament Lisenen: Embleme
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Ofen wurde für den Klosterneubau errichtet, ebenso der folgende.
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 16; Früh, St. Urban
Verwendete Bibel-themen	AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen AT 121 Jonathan warnt David AT 144 Tod des ungehorsamen Propheten AT 157 Isebels Tod NT 33 Ährenraufen der Jünger NT 43 Jesus bei Maria und Martha NT 49 Jesus und Zachäus NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die Heimkehr NT 61 Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Leben NT 66 Gleichnis von den Weingärtnern NT 129 Petrus und Johannes heilen einen Lahmen NT 130 Petrus heilt Kranke NT 131 Der „Kämmerer aus Mohrenland“ NT 138 Das Volk will Paulus und Barnabas Opfer bringen NT 139 Predigt des Paulus zu Athen



Ofen 56

Standort heute	einzelne Kacheln in Zürich, Schweiz. Landesmuseum, und Frauenfeld TG, Historisches Museum Thurgau (an beiden Orten nicht ausgestellt), weitere unbekannt (Foto SLM)
Standort ehemals	St. Urban LU, Zisterzienserklöster, bis 1873
Zwischenstandorte	Dessau D, Schloss; 1927 im Handel; 1930 Berlin D, Privatbesitz; später verschollen; Einzelkacheln an Auktion in Zürich (Sotheby 4. 6. 1992 und 25. 11. 1992), heute drei davon im Landesmuseum Zürich, weitere in der Blumenau in Zürich, diese an Auktion in Zürich (Schuler 9. Sept. 2008), jetzt zum grössten Teil im Museum Thurgau
Auftraggeber	Kloster St. Urban unter Abt Robert Balthasar (1674-1751, reg. 1726-1751); katholisch, Gemeinschaft
Konfession, Art	Steckborn
Herstellungsort	keine
Signaturen	
Hafner	Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV / V
Maler	wohl Heinrich und Rudolf Kuhn
Datierung	um 1732
Typ	nicht mehr feststellbar; in Dessau Buffetofen mit sehr hohem Zwischenfries, nicht mehr feststellbar; in Dessau
Gesamthöhe	ca. 270 cm
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Neues Testament: Leidensgeschichte Jesu und Auferstehung, einzelne Heilige Lisenen: Embleme
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Ofen wurde wie der vorhergehende für den Klosterneubau errichtet.
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 19; Früh, St. Urban
Verwendete Bibel- themen	NT 83 Jesus am Ölberg NT 85 Gefangennahme Jesu NT 90 Jesus vor Kaiphas NT 98 Jesus vor Herodes NT 100 Geisselung Jesu NT 102 Dornenkrönung NT 104 Ecce Homo NT 105 Kreuztragung NT 108 Kreuzaufrichtung NT 109 Kreuzigung NT 119 Auferstehung Jesu



Ofen 57

Standort heute	Salem D, Schloss, ehemaliges Zisterzienserkloster
Standort ehemals	wie heute, Raum damals Sommerrefektorium
Auftraggeber	Kloster Salem unter Abt Konstantin Müller (1681-1745, reg. 1725-1745); katholisch, Gemeinschaft
Konfession, Art	
Herstellungsort	Steckborn
Signaturen	„Daniel / Meyer Hafner / In Stekboren. / 1733“ (am unteren Turmfries), „HHM“ ligiert (in einem Füllkachelbild)
Hafner	Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV / V
Maler	HHM (Auflösung unbekannt), wohl auch weitere Maler beteiligt, evtl. Heinrich Kuhn und Rudolf Kuhn
Datierung	1733 datiert
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	425 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: biblische Szenen aus dem Alten und Neuen Testament, meist mit Feuer im Zusammenhang. Das Ganze ergibt ein theologisch-typologisches Bildprogramm. Lisenen: Embleme
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Dies ist der grösste erhaltene Steckborner Ofen. Er ragt aus einer oben durch einen Rundbogen abgeschlossenen Nische. Die Rückwand der Nische ist mit der alttestamentlichen Szene der drei Männer im Feuerofen bemalt.
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 21; Honstetter, Salem
Verwendete Bibelthemen	AT 10 Kain und Abel beim Opfer AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 65 Moses vor dem brennenden Dornbusch AT 66 Knechtschaft Israels in Ägypten AT 69 Die Feuersäule leitet Moses und sein Volk AT 71 Der Mannaregen AT 72 Moses schlägt Wasser aus dem Felsen AT 82 Nadab und Abihu, vom Feuer verschlungen (zwei Mal) AT 85 Moses und die Rotte Korah AT 86 Moses und die eherne Schlange AT 90 Josua erobert Jericho AT 101 Simson und die Füchse AT 148 Feuer auf Elias' Altar AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen AT 182 Die drei Männer im Feuerofen NT 33 Ährenraufen der Jünger



NT 62 Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Tod
NT 91 Die Verleugnung Petri

Ofen 58

Standort heute	Chur GR, Rathaus, Gemeinderatssaal
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Stadt Chur
Konfession, Art	reformiert, öffentlich
Herstellungsort	Steckborn
Signaturen	„Daniel Meyer Haffner in Steckborn / Rudolf Kuhn Mlr [Maler] v: Rieden Zürcherbiet“ (am Kranz) „17 Die Statt Chur. 34.“ (am oberen Turmfries);
Hafner	Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV / V
Maler	Rudolf Kuhn, evtl. auch Heinrich Kuhn beteiligt
Datierung	1734 datiert
Typ	sechsseitiger Turmföfen
Gesamthöhe	293 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament, dazu ein Gleichnis Jesu Lisenen: Tugenden und Untugenden
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	im Bild
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 22
Verwendete Bibel-themen	AT 11 Kain erschlägt Abel AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 65 Moses vor dem brennenden Dornbusch AT 71 Der Mannaregen AT 72 Moses schlägt Wasser aus dem Felsen AT 75 Moses zerschmettert die Gesetzes-tafeln AT 81 Moses und die Feuersäule in der Stiftshütte AT 82 Nadab und Abihu, vom Feuer ver-schlungen AT 86 Moses und die eherne Schlange AT 101 Simson und die Füchse AT 137 Salomos Urteil AT 148 Feuer auf Elias' Altar NT 62 Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Tod



Ofen 59

Standort heute	Beromünster LU, Chorherren-Stift, Kapitelhaus
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Stift Beromünster unter Propst Ignaz am Rhyn (1662-1746, reg. 1707-1746)
Konfession, Art	katholisch, Gemeinschaft
Herstellungsart	Steckborn
Signaturen	«Daniell / Meyer Haffner / In Steckboren / 1735» (am oberen Turmfries)
Hafner	Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV / V
Maler	evtl. Heinrich Kuhn / Rudolf Kuhn
Datierung	1735 datiert
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	311 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Geschichten mit Engeln aus dem Alten und Neuen Testament (Turm), Gründungsgeschichte des Stifts Beromünster (Unterbau) Lisenen: Evangelisten, Apostel, Heilige
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Bauherr des Stifts musste zusammen mit dem Quotidianer Karl Martin Pfyffer und dem Oberen Leutpriester Andreas Wetterwald die „historien undt gemähl“ für den Ofen zusammenstellen.
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 23
Verwendete Bibelthemen	AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 150 Ein Engel bringt Elias Brot und Wasser AT 167 Tobias zeigt dem Engel den Fisch NT 2 Verkündigung an Maria



Ofen 60

Standort heute	Basel, Historisches Museum, Haus zum Kirschgarten, Erdgeschoss (Foto HMB, M. Babey)
Standort ehemals	Zürich, Burghof, Froschaustrasse 4
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Zürich
Signaturen	unbekannt
Hafner	wohl Leonhard Locher
Maler	wohl David I Sulzer
Datierung	um 1735
Typ	vierseitig runder Turmofen
Gesamthöhe	299 cm
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Neues Testament Lisenen: Tugenden
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Friesen über oder unter den Bildern
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	keine
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 160 (Hafner Othmar Vogler, Elgg zugeschrieben)
Verwendete Bibel-themen	<p>NT 18 Taufe Jesu im Jordan NT 23 Jesus und die Samariterin NT 25 Jesus und der Hauptmann von Kapernaum NT 30 Stillung des Seesturms NT 38 Petrus wandelt auf dem Wasser NT 39 Die kananäische Frau NT 49 Jesus und Zachäus NT 51 Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen NT 55 Gleichnis vom barmherzigen Samariter NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: Heimkehr NT 61 Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Leben NT 65 Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg NT 122 Gang nach Emmaus</p>



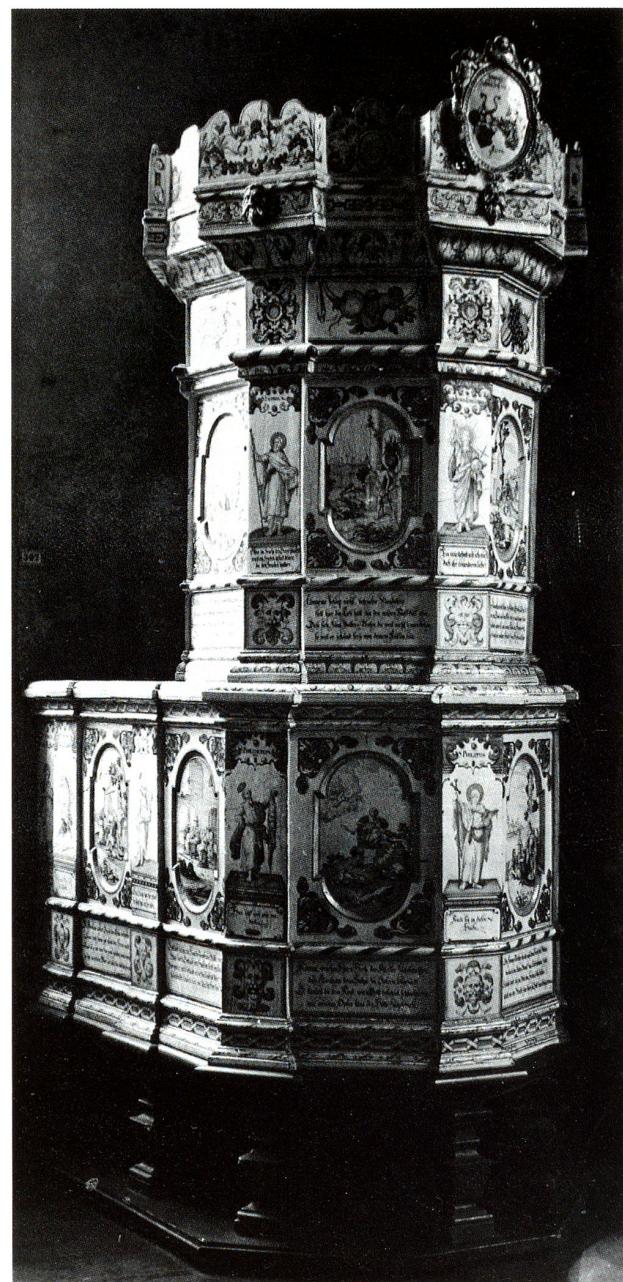
Ofen 61

Standort heute	Basel, Historisches Museum (Foto HMB Philipp Emmel)
Standort ehemals	Winterthur ZH, Haus Zum Biber, Obertor 20
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsart	Winterthur
Signaturen	„D. Sulzer, fe.“ in Füllkachel
Hafner	Werkstatt Pfau? Christoph II Erhart? Vgl. unten Besonderes
Maler	David Sulzer
Datierung	um 1735
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	234 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament (David, Joseph) Lisenen: Apostel
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln unter den Bildern
Angabe Bibelstelle	am Ende der Sprüche auf den Frieskacheln, auf zwei Füllkacheln oberhalb des Bildes
Besonderes	Die Malerei verwendet nur die Farben blau und mangani.
	Der Ofen wird in den Kunstdenkmälern ZH VI Christoph Erhart zugeschrieben. Hafner 1877 datiert ihn auf Mitte 18. Jh., Bellwald auf 1700/1705. Die Zusammenarbeit Sulzers mit Erhart ist durch eine Wappenkachel im SLM doku- mentiert.
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 148; Hafner 1877, KDS ZH VI
Verwendete Bibel- themen	AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen (magaziniert) AT 47 Joseph und Potiphars Frau AT 49 Joseph deutet dem Pharao die Träume AT 52 Joseph empfängt seine Brüder (Bild verloren) AT 54 Die Brüder kommen mit Benjamin und bringen Geschenke AT 55 Der Becher wird entdeckt AT 58 Joseph begrüßt Jakob AT 60 Jakob segnet seine Söhne (Bild verloren) AT 115 David wird zum König gesalbt AT 117 David und Goliath AT 119 David wird in Jerusalem empfangen AT 120 Saul wirft den Speer nach David AT 121 Jonathan warnt David



Ofen 62

Standort heute	Berlin D, Kunstgewerbemuseum, Schloss Köpenick, nicht ausgestellt (Foto Kunstgewerbemuseum)
Standort ehemals Auftraggeber	Winterthur ZH, Zur Rose, Marktgasse 21 Johannes Hauser, Rotgerber (1703-1749) Wappen am Schild „Johannes Huser zur Roßen u. Fr. Susanna Hegner. / Ao 1738“
Konfession, Art Herstellungsort	reformiert, privat
Signaturen	Winterthur
Hafner	keine
Maler	wohl David III Pfau
Datierung	David I Sulzer und David II Sulzer (?)
Typ	1738 datiert
Gesamthöhe	ehemals sechsseitiger Turmofen
Füllkacheln	ehemals 281 cm
Ikonographie	mit vertieftem Zweipass-Spiegel Füllkacheln: Altes und Neues Testament Lisenen: Jesus, Maria, Apostel
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Friesen unterhalb der Bilder
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 164
Verwendete Bibel-themen	AT 22 Abraham und die drei Engel AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 122 David und Jonathan verabschieden sich AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen NT 2 Verkündigung an Maria NT 8 Anbetung der Hirten NT 23 Jesus und die Samariterin NT 55 Gleichnis vom barmherzigen Samariter NT 121 Jesus als Gärtner NT 122 Gang nach Emmaus



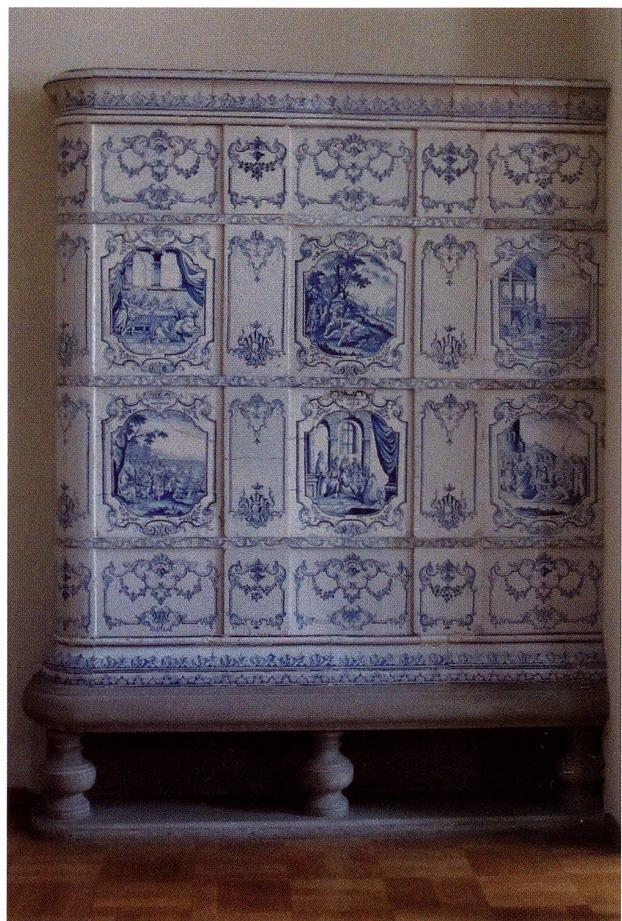
Ofen 63

Standort heute	Schaffhausen, Zum Glas
Standort ehemals	Schaffhausen, Zum Weissen Turm
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Winterthur
Signaturen	„D. Sulzerus V. f. 1740“ in Füllkachel „Daniel in der Löwengrube“
Hafner	David III Pfau?
Maler	David I oder II Sulzer
Datierung	1740 datiert
Typ	vierseitiger Turmofen
Gesamthöhe	205 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Tier (selten Landschaft) in Medaillon
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Ofen ist heute wohl in verkleinerter Form errichtet, die Kuppel ist nicht zugehörig, die Kacheln der Ofenwand stammen von Leonhard Locher, Zürich, 1750 (Signatur und Datum in der Kachel rechts).
Inventarnummer	-
Literatur	Bellwald, Winterthur 165
Verwendete Bibel-themen	AT 5 Sündenfall AT 23 Lot wird gerettet AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 47 Joseph und Potiphars Frau AT 96 Jael zeigt Barak den getöteten Sisera AT 166 Tobias fängt den Fisch AT 184 Daniel in der Löwengrube



Ofen 64

Standort heute	Bern, Burgerspital
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Burggemeinde Bern
Konfession, Art	reformiert, öffentlich
Herstellungsort	wohl Bern
Signaturen	keine
Hafner	unbekannt
Maler	unbekannt
Datierung	um 1740
Typ	zweistöckiger Kastenofen
Gesamthöhe	205 cm
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Neues Testament Lisenen: Ornament
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	in Kartusche in der Umrahmung des Bildes
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	KDM BE Stadt I
Verwendete Bibel-themen	NT 2 Verkündigung an Maria NT 9 Beschneidung Jesu NT 37 Speisung der Fünftausend NT 44 Jesus treibt einen bösen Geist aus NT 48 Die Salbung Jesu NT 55 Gleichnis vom barmherzigen Samariter NT 61 Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Leben



Ofen 65

Standort heute	Bischofszell TG, Kirchgasse 7
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Familie Daller
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsart	Steckborn
Signaturen	keine
Hafner	wohl Daniel IV / V Meyer
Maler	wohl Hans Heinrich II Meyer und evtl. weitere
Datierung	um 1744
Typ	ehemals sechsseitig runder Turmofen (nur Feuerkasten erhalten)
Gesamthöhe	heute 146 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Spiegel mit eingezogenen Ecken
Ikonographie	Füllkacheln: Neues Testament Lisenen: Medaillons mit Landschaft
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	im Bild
Besonderes	Erhalten ist nur der Unterbau des Ofens, der zweifellos einst auch einen Turm besass.
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 50
Verwendete Bibel-themen	NT 30 Stillung des Seesturms NT 41 Verklärung Jesu NT 47 Jesus und der reiche Jüngling NT 55 Gleichnis vom barmherzigen Samariter NT 57 Gleichnis vom verlorenen Schaf NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die Heimkehr NT 66 Gleichnis von den Weingärtnern



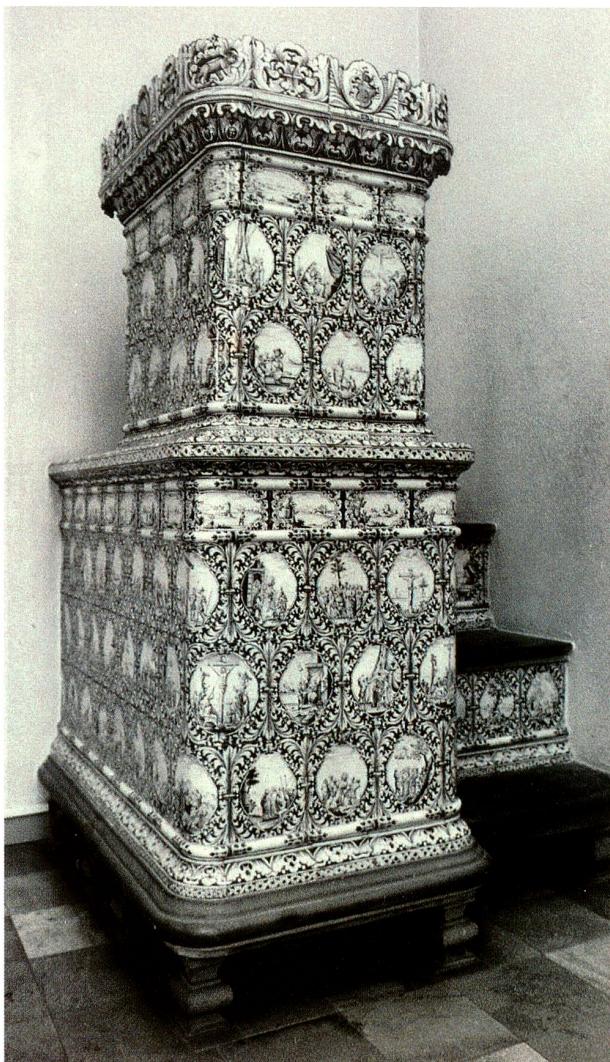
Ofen 66

Standort heute	Warth TG, Kartause Ittingen, Heinrich Murer-Stube
Standort ehemals	unbekannt
Zwischenstandort	Frankreich, 1993 durch das Historische Museum Thurgau für Ittingen erworben
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsort	Steckborn
Signaturen	keine
Hafner	wohl Daniel IV / V Meyer
Maler	evtl. Rudolf Kuhn
Datierung	um 1745
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	241 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Spiegel mit eingezogenen Ecken
Ikonographie	Füllkacheln: Neues Testament Lisenen: Rocaille und Ranken
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	im Bild
Besonderes	Einige Ergänzungskacheln wurden schon mit dem Ofen vom Museum erworben. Die von mir (s. Literatur) vermutete Herkunft aus Schloss Heidelberg TG lässt sich nach dem Fund einer kleinen Kachelscherbe kaum mehr aufrecht erhalten.
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 54
Verwendete Bibelthemen	NT 11 Anbetung der drei Könige NT 14 Flucht nach Ägypten NT 19 Versuchung Jesu NT 23 Jesus und die Samariterin NT 25 Jesus und der Hauptmann von Kapernaum NT 28 Jesus heilt einen Blinden (neuerer Ersatz) NT 30 Stillung des Seesturms NT 38 Petrus wandelt auf dem Wasser NT 43 Jesus bei Maria und Martha NT 49 Jesus und Zachäus NT 50 Gleichnis vom Sämann NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die Heimkehr NT 122 Gang nach Emmaus NT 133 Die Bekehrung des Saulus



Ofen 67

Standort heute	Bern BE, Historisches Museum, nicht ausgestellt (Foto HMBE)
Standort ehemals	Trachselwald BE, Schloss
Auftraggeber	Hans Jakob Wagner aus Bern (1701-1763), Vogt auf Schloss Trachselwald 1745 (Wappen am Ofen)
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Bern
Signaturen	keine
Hafner	Wilhelm Emanuel Dittlinger, belegt
Maler	unbekannt
Datierung	1748 datiert
Typ	vierseitiger Turmofen
Gesamthöhe	wohl ca. 260 cm
Füllkacheln	klein, glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, Evangelisten,
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Ofen enthält mit 77 Bildern eine sehr grosse Zahl biblischer Themen. Er kostete 40 Kronen oder 133 Pfund, 6 Schilling, 8 Pfennige.
Inventarnummer	-
Literatur	Stähelin, Forschungen, S. 3-5
Verwendete Bibelthemen	<p>AT 3 Erschaffung Evas AT 4 Adam und Eva im Paradies AT 5 Sündenfall AT 11 Kain erschlägt Abel AT 13 Die Sintflut AT 22 Abraham und die drei Engel AT 23 Lot wird gerettet AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am Brunnen AT 33 Isaak segnet Jakob (zwei Mal) AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 39 Jakob und Esau versöhnen sich AT 43 Joseph wird aus der Grube gezogen AT 47 Joseph und Potiphars Frau AT 49 Joseph deutet dem Pharao die Träume AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai AT 100 Simson und der Löwe AT 110 Eli bricht sich das Genick AT 118 David schlägt Goliath den Kopf ab AT 120 Saul wirft den Speer nach David AT 130 David und Bathseba AT 172 Ahasver macht Esther zur Königin</p> <p>NT 2 Verkündigung an Maria NT 6 Geburt Jesu NT 7 Verkündigung an die Hirten NT 9 Beschneidung Jesu NT 14 Flucht nach Ägypten</p> <p>NT 18 Taufe Jesu im Jordan NT 19 Versuchung Jesu NT 22 Jesus und Nikodemus NT 23 Jesus und die Samariterin NT 25 Jesus und der Hauptmann von Kaperناum NT 28 Jesus heilt einen Blinden NT 30 Stillung des Seesturms NT 35 Auferweckung des Jünglings zu Nain NT 36 Enthauptung Johannes des Täufers NT 37 Speisung der Fünftausend NT 38 Petrus wandelt auf dem Wasser NT 43 Jesus bei Maria und Martha NT 45 Heilung der zehn Aussätzigen NT 46 Jesus segnet die Kinder NT 48 Die Salbung Jesu NT 49 Jesus und Zachäus</p>



NT 51 Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen
NT 55 Gleichnis vom barmherzigen Samariter
NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die Heimkehr
NT 61 Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Leben
NT 63 Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner
NT 65 Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg
NT 67 Gleichnis von der königlichen Hochzeit

NT 83 Jesus am Ölberg
NT 84 Jesus weckt die Jünger am Ölberg
NT 85 Gefangennahme Jesu
NT 86 Petrus wird als Jünger erkannt
NT 87 Petrus am Feuer
NT 90 Jesus vor Kaiphas
NT 91 Die Verleugnung Petri
NT 92 Jesus wird zum Tod verurteilt.
NT 93 Der Hohepriester weist die Rückgabe der Silberlinge zurück
NT 94 Hohepriester kaufen mit den Silberlingen einen Acker
NT 95 Jesus wird zu Pilatus gebracht
NT 96 Jesus vor Pilatus
NT 97 Die Frau des Pilatus möchte Jesus retten
NT 98 Jesus vor Herodes
NT 99 Handwaschung des Pilatus
NT 100 Geisselung Jesu
NT 101 Pilatus liefert Jesus zur Kreuzigung aus
NT 102 Dornenkrönung
NT 104 Ecce Homo
NT 105 Kreuztragung
NT 111 Die Kriegsknechte würfeln um den Rock Jesu
NT 112 Jesus wird der Essigschwamm gereicht
NT 113 Longinus erkennt den Gekreuzigten als Messias
NT 114 Longinus durchsticht Jesus die Seite
NT 115 Der Gekreuzigte mit dem Sündenfall und der ehernen Schlange
NT 116 Grablegung
NT 120 Frauen am Grabe

Ofen 68

Standort heute	Basel, St. Alban-Vorstadt 84
Standort ehemals	Bischofszell TG, Rathaus, Ratsstube
Zwischenstandorte	evtl. um 1871 in Goldach, ab 1915 an verschiedenen Standorten in Basel erwähnt
Auftraggeber	Stadt Bischofszell
	Baumeister des Rathauses: Johann Caspar Bagnato (1696–1757); reformiert, öffentlich
Konfession, Art	Steckborn
Herstellungsart	Signaturen
Hafner	keine
Maler	beide Hafner Meyer (Quellenbeleg), wohl Daniel IV / V
Datierung	evtl. Rudolf Kuhn 1749 datiert (Kranz) und quellenmäßig belegt
Typ	vierseitig runder Turmofen
Gesamthöhe	312 cm
Füllkacheln	gewölbt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Tugenden
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	in Schriftband im Bild
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 60
Verwendete Bibelthemen	AT 92 Josua lässt die Sonne stillstehen AT 95 Jael tötet Sisera AT 132 Absaloms Tod AT 136 Salomo wird zum König gesalbt AT 138 Salomo weiht den Tempel AT 142 Salomo tut Götzendiffendienste AT 148 Feuer auf Elias' Altar AT 149 Elias bittet um Regen AT 150 Ein Engel bringt Elias Brot und Wasser AT 151 Josaphat und Ahab auf dem Thron AT 154 Elias Bären und die Kinder AT 160 Manasse im Gefängnis AT 161 Esra liest das Gesetz vor



Ofen 69

Standort heute	Courtepin FR, Schloss Wallenried
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	De Castella – De Weck (Wappen)
Konfession, Art	katholisch, privat
Herstellungsort	Freiburg
Signaturen	keine
Hafner	unbekannt
Maler	unbekannt
Datierung	1749 datiert
Typ	Kastenofen
Gesamthöhe	152 cm
Füllkacheln	klein, glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Neues Testament, Heilige, Berufsleute, Häuser, Landschaften
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Auftrag zum Ofen erfolgte wohl durch die Witwe von Joseph Emmanuel de Castella (1672-1730), Madeleine de Weck, nachdem das Schloss an sie bzw. ihren Sohn Rodolphe gelangt war. Die Szenen betreffen die Kindheitsgeschichte Jesu und seine Passion bis Pfingsten. An religiösen, aber nicht biblischen Szenen finden sich am Ofen „Jesus in der Rast“ (Jesus, der nach Geisselung und Dornenkrönung von seinen Leiden ausruht), und wahrscheinlich die Himmelfahrt Mariens.
Inventarnummer	-
Literatur	Torche, Poèles fribourgeois 35
Verwendete Bibelthemen	NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth NT 10 Darbringung im Tempel NT 14 Flucht nach Ägypten NT 83 Jesus am Ölberg NT 100 Geisselung Jesu NT 109 Kreuzigung NT 119 Auferstehung Jesu NT 125 Jesu Himmelfahrt NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes (Pfingsten)



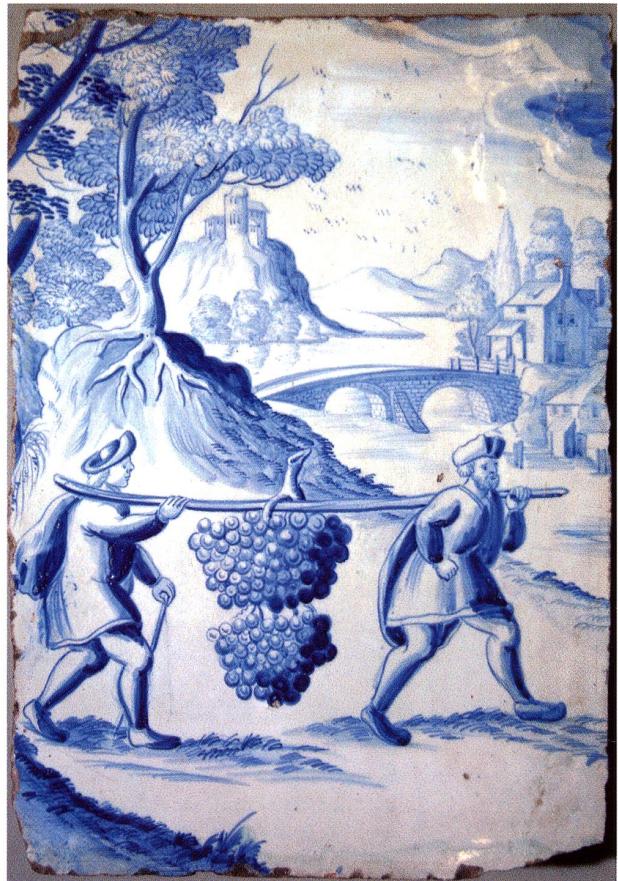
Ofen 70

Standort heute	Stettfurt TG, Schloss Sonnenberg, Bibliothek
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Kloster Einsiedeln unter Abt Nikolaus Imfeld (reg. 1734-1773) für Ofenteil Steckborn um 1750
Konfession, Art	katholisch, Gemeinschaft
Herstellungsort	Steckborn
Signaturen	keine
Hafner	wohl Daniel IV/V Meyer
Maler	Wohl Hans Heinrich II Meyer
Datierung	um 1750
Typ	achtseitiger Turmofen
Gesamthöhe	286 cm
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Frieskacheln: Neues Testament Lisenen: Neutestamentliche Figuren, v.a. Jesus, Maria, Joseph, Evangelisten, Apostel
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Das Benediktinerkloster Einsiedeln erwarb Schloss Sonnenberg im Jahr 1678. Der Ofen besteht heute aus drei Teilen verschie- dener Werkstätten und Zeiten. Die ältesten Kacheln stammen von 1599 aus der Werk- statt Ludwig I Pfau (hier nicht berücksich- tigt), die Füllkacheln mit den Bibelbildern dürften kurz nach dem Kauf um 1678 geschaffen worden sein (<i>hier Ofen 23</i>), die Steckborner Teile um 1750.
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 96
Verwendete Bibel- themen	NT 14 Flucht nach Ägypten NT 19 Versuchung Jesu NT 20 Jesus beruft Petrus NT 23 Jesus und die Samariterin NT 38 Petrus wandelt auf dem Wasser NT 50 Gleichnis vom Sämann NT 56 Gleichnis vom unfruchtbaren Feigenbaum NT 59 Gleichnis vom verlorenen Sohn: der Sohn bei den Schweinen NT 62 Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Tod NT 65 Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg NT 122 Gang nach Emmaus NT 131 Der „Kämmerer aus Mohrenland“



Ofen 71

Standort heute	Zürich, Schweizerisches Landesmuseum
Standort ehemals	Zürich, Seilergraben
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	wohl reformiert, privat
Herstellungsort	Zürich
Signaturen	keine
Hafner	unbekannt
Maler	unbekannt
Datierung	um 1750
Typ	nicht feststellbar
Gesamthöhe	nicht feststellbar
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, römische Geschichte
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Ofen wurde hier wegen seiner unüblichen Gestaltung der Kacheln aufgenommen.
Inventarnummer	Landesmuseum IN 202.017, 018, 024
Literatur	-
Verwendete Bibel-themen	AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 110 Eli bricht sich das Genick NT 14 Flucht nach Ägypten



Ofen 72

Standort heute	Chur GR, Kornplatz 10, Amtsgebäude (ehemals Nicolaikloster), Trauzimmer (Pfisterzunftstube)
Standort ehemals	
Zwischenstandort	Chur, Pfisterzunft
Auftraggeber	Chur GR, Rathaus
Konfession, Art	Pfisterzunft
Herstellungsort	reformiert, Gemeinschaft
Signaturen	Steckborn
Hafner	„Der Ofen ist gemacht von den Meyeren Hafnere in / Stekboren“ (am Kranz) wohl Daniel IV / V Meyer
Maler	evtl. Rudolf Kuhn
Datierung	1753 datiert (Wappenkachel am oberen Turmfries)
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	299 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Spiegel mit eingezogenen Ecken
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Tugenden und weitere Allegorien
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	im Bild
Besonderes	Der Ofen wirkt für seine Zeit altväterisch; ist er in Anlehnung an den Rathausofen so gewollt? (vgl. <i>Ofen. 58.</i>)
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 100
Verwendete Bibel- themen	AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 39 Jakob und Esau versöhnen sich AT 44 Joseph wird verkauft AT 53 Joseph lässt die Säcke der Brüder füllen AT 56 Joseph versöhnt sich mit seinen Brüdern AT 59 Jakob segnet die Söhne Josephs AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 68 Der Auszug Israels aus Ägypten AT 70 Pharao und sein Heer ertrinken im Roten Meer AT 105 Simson reisst den Palast ein AT 117 David und Goliath AT 128 Joab tötet Abner AT 169 Tobias heilt den blinden Vater



Ofen 73

Standort heute	Mellingen AG, Brückentor (eingelagert)
Standort ehemals	Mellingen, Rathaus
Zwischenstandort	Privatbesitz, vor 1978 ins Brückentor versetzt
Auftraggeber	Stadt Mellingen
Konfession, Art	katholisch, öffentlich
Herstellungsort	Steckborn
Signaturen	„Der Ofen ist ge-/macht von den Hafner / Meyeren in Steckboren / 1754.“ (am Kranz)
Hafner	Werkstatt Meyer, wohl Daniel IV / V
Maler	unbekannt
Datierung	1754 datiert
Typ	Ofenwand, ursprüngliche Form nicht mehr feststellbar, wohl Turmofen
Gesamthöhe	242 cm
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes Testament Lisenen: Kartusche mit Landschaft
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	im Bild
Besonderes	Beim Abbau des Ofens kamen 2013 acht bisher unbekannte Kacheln zum Vorschein, die hier auch aufgeführt sind. Im Vorlagenbuch Baden gibt es drei weitere Szenen gleicher Art. Es ist zu vermuten, dass diese einst in Mellingen ebenfalls vorhanden waren. Diese Bilder sind mit Versen versehen, die vielleicht auf verlorenen Frieskacheln standen.
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Steckborn 102
Verwendete Bibel-themen	AT 22 Abraham und die drei Engel AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste AT 49 Joseph deutet dem Pharao die Träume AT 65 Moses vor dem brennenden Dornbusch AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai AT 87 Bileam und die Eselin AT 92 Josua lässt die Sonne stillstehen AT 95 Jael tötet Sisera AT 132 Absaloms Tod AT 137 Salomos Urteil AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen AT 163 Der alte Tobias erblindet AT 166 Tobias fängt den Fisch AT 184 Daniel in der Löwengrube



Ofen 74

Standort heute	Fischingen TG, Benediktinerkloster, Priorat
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Kloster Fischingen unter Abt Nikolaus Degen (1700-1778, reg. 1747-1776)
Konfession, Art	katholisch, Gemeinschaft
Herstellungsart	Lachen SZ
Signaturen	„Johan Caspar / Ruostaller, / Haffner in / Lachen / 1757“ und „Johan Caspar / Ruostaller Haffner / In Lachen. / 17-57“, beide am Kranz
Hafner	Johann Kaspar Ruostaller
Maler	derselbe?
Datierung	1757 datiert
Typ	vierseitiger Turmfugenofen
Gesamthöhe	285 cm
Füllkacheln	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: am Turm Illustrationen zu Psalmen, dem Hohelied, Hl. Idda (Haus- heilige des Klosters), am Feuerkasten Szenen zur Familie Jesu, Samuel und zu An- rufungen aus der Lauretanischen Litanei, z. T. aus der Bibel, z. T. aus der Legende. Lisenen: am Turm Landschaften in Medail- lons, am Feuerkasten Jesus, Maria, Joseph, Johannes der Täufer und einige Apostel Kurze lateinische Titelangabe unter dem Bild innerhalb des Spiegels
Sprüche zu Bibelbildern	Kurze lateinische Titelangabe unter dem Bild innerhalb des Spiegels
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Abt Nikolaus Degen stammte aus Lachen und berücksichtigte wohl deshalb den Hafner aus diesem Ort; andere Öfen im Kloster sind Steckborner und Winterthurer Produkte.
Inventarnummer	-
Literatur	KDS TG 2, Münchwilen, S. 197, Abb. 183
Verwendete Bibel- themen	NT 2 Verkündigung an Maria NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth NT 6 Geburt Jesu NT 10 Darbringung im Tempel



Ofen 75

Standort heute	Düdingen FR, Schloss Bruch
Standort ehemals	ebenda
Auftraggeber	N.C. (unaufgelöstes Wappen mit Initialen)
Konfession, Art	katholisch, privat
Herstellungsort	Freiburg
Signaturen	keine
Hafner	Werkstatt Witwe (?) Stern
Maler	unbekannt
Datierung	1757 datiert
Typ	Kastenofen
Gesamthöhe	177 cm
Füllkacheln	klein, glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, Heilige, Ersatzkacheln mit Landschaften
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Torche, Poëles fribourgeois 55
Verwendete Bibel-themen	<p>AT 5 Sündenfall AT 11 Kain erschlägt Abel AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 76 Gott gibt Moses die Gesetzestafeln erneut AT 100 Simson und der Löwe AT 164 Tobias und der Engel NT 2 Verkündigung an Maria NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth NT 7 Verkündigung an die Hirten NT 14 Flucht nach Ägypten NT 18 Taufe Jesu im Jordan NT 109 Kreuzigung NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes (Pfingsten)</p>



Ofen 76

Standort heute	Nidau BE, Rathaus, Rathaussaal links wie heute
Standort ehemals	
Auftraggeber	Burgergemeinde Nidau
Konfession, Art	reformiert, Gemeinschaft
Herstellungsart	Neuenburg
Signaturen	keine
Hafner	Hans Georg Schmid (belegt)
Maler	unbekannt
Datierung	1758 datiert, 1830 abgebrochen und neu aufgesetzt mit Vase von 1828 durch Hafner Friedrich Huser
Typ	vierseitiger Turmfugenofen
Gesamthöhe	308 cm
Füllkacheln	klein, glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, Evangelisten (diese auch an der Kuppel), Stadtwappen (nach Entwurf von Johann Melchior Mörikofer)
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Auf der rechten Seite des Saals steht das spiegelbildliche Gegenüber dieses Ofens (<i>s. nächste Nummer</i>). Beide zusammen enthalten über 220 biblische Bilder, die weit aus grösste Zahl aller Öfen. Bemalte Kacheln finden sich auch am Sockel hinter den Ofenfüßen und als Bodenplättchen. Einige Themen sind mehrfach vorhanden, einige nur unsicher aufzulösen. Dieser Ofen enthält 80 Bilder aus dem Alten und deren 35 aus dem Neuen Testament. Beide Öfen kosteten zusammen knapp 100 Kronen.
Inventarnummer	-
Literatur	KDS BE Land III
Verwendete Bibel-themen	<p>AT 3 Erschaffung Evas AT 4 Adam und Eva im Paradies AT 6 Vertreibung aus dem Paradies AT 11 Kain erschlägt Abel AT 14 Noahs Dankopfer (3x) AT 16 Der Turmbau zu Babel (2x) AT 22 Abraham und die drei Engel (2x) AT 23 Lot wird gerettet (2x) AT 25 Hagar wird vertrieben AT 28 Abraham will Isaak opfern AT 29 Abrahams Knecht und Rebekka am Brunnen (3x) AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 35 Jakob und Rahel am Brunnen AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 44 Joseph wird verkauft AT 47 Joseph und Potiphars Frau (3x) AT 52 Joseph empfängt seine Brüder</p> <p>AT 56 Joseph versöhnt sich mit seinen Brüdern (2x) AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 69 Die Feuersäule leitet Moses und sein Volk (3x) AT 70 Pharao und sein Heer ertrinken im Meer (2x) AT 72 Moses schlägt Wasser aus dem Felsen AT 83 Steinigung eines Sabbatschänders AT 89 Moses sieht ins Gelobte Land AT 94 Josua richtet einen Stein auf AT 100 Simson und der Löwe AT 110 Eli bricht sich das Genick (3x) AT 111 Der Philistergötze Dagon stürzt vom Sockel AT 114 David wird bei den Schafen gesucht AT 118 David schlägt Goliath den Kopf ab (2x) AT 120 Saul wirft den Speer nach David AT 129 David tanzt vor der Bundeslade AT 130 David und Bathseba (zwei Mal) AT 132 Absaloms Tod AT 138 Salomo weiht den Tempel AT 140 Salomo und die Königin von Saba (2x)</p>



AT 145 Elias erhält Brot von Raben
 AT 147 Die Baalspriester bitten ihren Gott um Regen
 AT 148 Feuer auf Elias' Altar (2x)
 AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen (2x)
 AT 154 Elisas Bären und die Kinder
 AT 155 Elisa und der Ölkrug der Witwe (2x)
 AT 157 Isebels Tod (2x)
 AT 158 Hiskias Krankheit und die rückwärts laufende Sonnenuhr
 AT 160 Manasse im Gefängnis
 AT 163 Der alte Tobias erblindet
 AT 165 Tobias verabschiedet sich von den Eltern
 AT 168 Gebet von Tobias und Sara (2x)
 AT 169 Tobias heilt den blinden Vater (2x)
 AT 172 Ahasver macht Esther zur Königin
 AT 177 Mattatias tötet einen jüdischen Götzendiener
 AT 184 Daniel in der Löwengrube
 AT 185 Daniels Traum
 AT 186 Susanna und die beiden Alten

NT 1 Zacharias im Tempel
 NT 2 Verkündigung an Maria (3x)
 NT 3 Verkündigung an Joseph
 NT 5 Beschneidung des Johannesknaben (2x)
 NT 6 Geburt Jesu
 NT 10 Darbringung im Tempel
 NT 13 Anbetung der drei Könige
 NT 16 Der zwölfjährige Jesus im Tempel
 NT 22 Jesus und Nikodemus
 NT 26 Jesus am Teich Bethesda
 NT 36 Enthauptung Johannes des Täufers
 NT 37 Speisung der Fünftausend
 NT 39 Die kananäische Frau
 NT 41 Verklärung Jesu
 NT 55 Gleichnis vom barmherzigen Samariter
 NT 68 Gleichnis von den Talenten
 NT 70 Der schlechte Hirte flieht
 NT 82 Judas erhält die Silberlinge (2x)
 NT 83 Jesus am Ölberg
 NT 85 Gefangennahme Jesu
 NT 87 Petrus am Feuer
 NT 88 Jesus vor dem Hohen Rat
 NT 91 Die Verleugnung Petri
 NT 93 Der Hohepriester weist die Rückgabe der Silberlinge zurück
 NT 100 Geisselung Jesu
 NT 110 Jesus spricht zu Maria und Johannes
 NT 126 Engelsbotschaft zur Himmelfahrt
 NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes
 NT 136 Martyrium des Jakobus
 NT 140 Paulus auf Malta
 NT 143 Das himmlische Jerusalem

Ofen 77

Standort heute	Nidau BE, Rathaus, Rathaussaal rechts
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Burgergemeinde Nidau
Konfession, Art	reformiert, Gemeinschaft
Herstellungsort	Neuenburg
Signaturen	keine
Hafner	Hans Georg Schmid (belegt)
Maler	Unbekannt (<i>vgl. S. 32, Abb. 21</i>)
Datierung	1758 datiert, 1830 abgebrochen und neu aufgesetzt mit Vase von 1828 durch Hafner Friedrich Huser
Typ	vierseitiger Turmofen
Gesamthöhe	308 cm
Füllkacheln	klein, glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, Evangelisten (diese auch an der Kuppel), Stadtwappen (nach Entwurf von Johann Melchior Mörikofer)
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Auf der linken Seite des Saals steht das spiegelbildliche Gegenüber dieses Ofens (<i>s. vorhergehende Nummer</i>). Dieser Ofen enthält 43 Bilder aus dem Alten und deren 65 aus dem Neuen Testament.
Inventarnummer	-
Literatur	KDS BE Land III
Verwendete Bibelthemen	AT 3 Erschaffung Evas AT 5 Sündenfall AT 6 Vertreibung aus dem Paradies AT 13 Die Sintflut (2x) AT 14 Noahs Dankopfer AT 17 Abrahams Auszug aus Haran AT 20 Hagar erhebt sich über ihre Herrin Sara AT 22 Abraham und die drei Engel AT 33 Isaak segnet Jakob AT 34 Jakobs Traum von der Himmelsleiter AT 38 Jakob ringt mit dem Engel AT 40 Überfall auf Hamor und Sichem AT 41 Dina wird aus Sichems Haus weggeführt AT 44 Joseph wird verkauft AT 47 Joseph und Potiphars Frau AT 49 Joseph deutet dem Pharao die Träume AT 52 Joseph empfängt seine Brüder AT 63 Die ägyptischen Hebammen AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai AT 100 Simson und der Löwe AT 120 Saul wirft den Speer nach David AT 130 David und Bathseba AT 135 Davids Volkszählung und Opfer (2x)

- AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen
 AT 155 Elisa und der Ölkrug der Witwe (2x)
 AT 157 Isebels Tod (2x)
 AT 158 Hiskias Krankheit und die rückwärts laufende Sonnenuhr
 AT 162 Bau der Stadtmauer Jerusalems
 AT 164 Tobias und der Engel
 AT 168 Gebet von Tobias und Sara
 AT 170 Judith mit dem Haupt des Holofernes
 AT 176 Mardochai wird geehrt
 AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen
 AT 182 Die drei Männer im Feuerofen (2x)
 AT 184 Daniel in der Löwengrube
 AT 188 Jonas predigt in Ninive (2x)
- NT 2 Verkündigung an Maria
 NT 3 Verkündigung an Joseph
 NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth
 NT 6 Geburt Jesu
 NT 8 Anbetung der Hirten
 NT 9 Beschneidung Jesu (2x)
 NT 14 Flucht nach Ägypten
 NT 17 Predigt Johannes des Täufers
 NT 18 Taufe Jesu im Jordan
 NT 19 Versuchung Jesu
 NT 23 Jesus und die Samariterin
 NT 24 Jesus heilt einen Aussätzigen
 NT 25 Jesus und der Hauptmann von Kapernaum
 NT 26 Jesus am Teich Bethesda
 NT 28 Jesus heilt einen Blinden
 NT 29 Auferweckung des Lazarus (2x)
 NT 31 Jesus treibt die Teufel aus
 NT 34 Jesus heilt am Sabbat
 NT 35 Auferweckung des Jünglings zu Nain
 NT 38 Petrus wandelt auf dem Wasser
 NT 39 Die kananäische Frau
 NT 40 Das Bekenntnis des Petrus
 NT 41 Verklärung Jesu
 NT 42 Jesus heilt einen kranken Knaben (2x)
 NT 43 Jesus bei Maria und Martha
 NT 46 Jesus segnet die Kinder
 NT 49 Jesus und Zachäus
 NT 50 Gleichnis vom Sämann
 NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die Heimkehr (2x)
 NT 61 Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus: Leben
 NT 68 Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen
 NT 77 Einzug in Jerusalem
 NT 78 Das Scherlein der Witwe
 NT 79 Der verdorrte Feigenbaum
 NT 81 Das Letzte Abendmahl (2x)
 NT 83 Jesus am Ölberg
 NT 87 Petrus am Feuer
 NT 87 Jesus vor dem Hohen Rat
 NT 89 Jesus vor Hannas



- NT 92 Jesus wird zum Tod verurteilt
 NT 98 Jesus vor Herodes
 NT 100 Geisselung Jesu
 NT 103 Verspottung Jesu
 NT 110 Jesus spricht zu Maria und Johannes
 NT 117 Grablegung (2x)
 NT 119 Auferstehung Jesu
 NT 120 Frauen am Grabe
 NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes (Pfingsten) (2x)
 NT 129 Petrus und Johannes heilen eine Lahmen (2x)
 NT 131 Der „Kämmerer aus Mohrenland“
 NT 132 Steinigung des Stephanus (2x)
 NT 134 Vision des Petrus von den unreinen Tieren
 NT 135 Der Heilige Geist kommt zu Cornelius und seinen Leuten
 NT 141 Der Engel mit dem Schlüssel nimmt den Teufel gefangen
 NT 142 Das Jüngste Gericht

Ofen 78

Standort heute	Bulle FR, Musée Gruérien
Standort ehemals	Riaz FR, bis 1922
Auftraggeber	Claude-Joseph Duding, (1712-88), Ritter des Malteserordens
Konfession, Art	katholisch, privat
Herstellungsort	Freiburg
Signaturen	„M.R.ST.“
Hafner	Rudolf Stern
Maler	unbekannt
Datierung	1768 datiert
Typ	Kastenofen
Gesamthöhe	140 cm
Füllkacheln	klein, glatt,
Ikonographie	Füllkacheln: Neues Testament, religiöse Motive, Heilige, Evangelisten, Blumen
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	-
Inventarnummer	-
Literatur	Torche, Poëles fribourgeois 63
Verwendete Bibelthemen	<p>NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth NT 6 Geburt Jesu NT 7 Verkündigung an die Hirten NT 14 Flucht nach Ägypten NT 75 Werk der Barmherzigkeit: Die Kranken pflegen NT 83 Jesus am Ölberg NT 100 Geisselung NT 102 Dornenkrönung NT 105 Kreuztragung NT 109 Kreuzigung (zwei Mal) NT 119 Auferstehung NT 125 Jesu Himmelfahrt NT 128 Ausgiessung des Heiligen Geistes (Pfingsten)</p>



Ofen 79

Standort heute	Freiburg FR, Rathaus, Grossratssaal links (Foto Service des biens culturels, P. Bosshard & Y. Eigenmann)
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Stadt Freiburg
Konfession, Art	katholisch, öffentlich
Herstellungsort	Freiburg
Signaturen	keine
Hafner	André Nuoffer (belegt)
Maler	unbekannt
Datierung	1776 datiert
Typ	vierseitiger Turmofen
Gesamthöhe	354 cm
Füllkacheln	glatt, neben den Lisenen z.T. halbiert
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, je zwei Themen unmittelbar nebeneinander, dazwischen je eine mit Trophäen Lisenen: Gehänge
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Ofen ist links so nah an die Wand gestellt, dass sich nur zwei Schauseiten ergeben. Am Turm stehen die Wappen von Joseph-Nicolas Uffleger, Seckelmeister, und François-Nicolas-Marc-Ignace de Gady, Schultheiss. Auf der rechten Seite des Saals steht sein spiegelbildliches Gegenüber (<i>siehe Ofen 80</i>). Hinten am Ofen gegen die Wand und daher kaum sichtbar sind zwei Kacheln eingebaut, eine davon eine vermutliche Probekachel, mangan statt blau gemalt.
Inventarnummer	-
Literatur	Torche, Poèles fribourgeois 114; Jordan, poèles du Grand Conseil; Torche, salle du Grand Conseil
Verwendete Bibel-themen	AT 23 Lot wird gerettet AT 31 Jakob und Esau beim Linsengericht AT 84 Kundschafter aus Kanaan (Probekachel) AT 91 Josua und der Diebstahl von Achan AT 100 Simson und der Löwe (2x) AT 103 Simson mit den Stadttoren von Gaza (hinten am Ofen) AT 107 Ruth auf dem Feld des Boas AT 112 Saul wird zum König gesalbt AT 144 Tod des ungehorsamen Propheten AT 146 Elias und die Witwe von Sarepta AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen AT 179 Hiob und die Unglücksboten AT 180 Hiob auf dem Aschenhaufen AT 184 Daniel in der Löwengrube NT 4 Begegnung von Maria und Elisabeth NT 8 Anbetung der Hirten NT 43 Jesus mit Maria und Martha



NT 56 Gleichnis vom unfruchtbaren Feigenbaum
NT 60 Gleichnis vom verlorenen Sohn: die Heimkehr
NT 137 Petrus wird aus dem Gefängnis befreit

Ofen 80

Standort heute	Freiburg FR, Rathaus, Grossratssaal rechts (Foto Service des biens culturels, P. Bosshard & Y. Eigenmann)
Standort ehemals	wie heute
Auftraggeber	Stadt Fribourg
Konfession, Art	katholisch, öffentlich
Herstellungsort	Freiburg
Signaturen	keine
Hafner	André Nuoffer (belegt)
Maler	unbekannt
Datierung	1776 datiert
Typ	vierseitiger Turmofen
Gesamthöhe	354 cm
Füllkacheln	glatt, neben den Lisenen z.T. halbiert
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, je zwei Themen unmittelbar nebeneinander, dazwischen je eine mit Trophäen Lisenen: Gehänge keine
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Ofen ist rechts so nah an die Wand gestellt, dass sich nur zwei Schauseiten ergeben. Am Turm stehen die Wappen François-Romain de Werro, Schultheiss, und François-Pierre-Bernard de Raemy, Baumeister. Auf der linken Seite des Saals steht sein spiegelbildliches Gegenüber (s. Ofen 79).
Inventarnummer	-
Literatur	Torche, Poëles fribourgeois 115; Jordan, poëles du Grand Conseil; Torche, salle du Grand Conseil
Verwendete Bibelthemen	AT 22 Abraham und die drei Engel AT 33 Isaak segnet Jakob AT 64 Das Mosesknäblein wird gefunden AT 84 Kundschafter aus Kanaan AT 87 Bileam und die Eselin AT 96 Jael zeigt Barak den getöteten Sisera AT 97 Ein Engel entzündet Feuer auf Gideons Altar AT 103 Simson mit den Stadttoren von Gaza AT 112 Saul wird zum König gesalbt AT 115 David wird zum König gesalbt AT 137 Salomos Urteil AT 143 Ahia und Jerobeam (gleiches Thema auch auf Probekachel) AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen AT 155 Elisa und der Ölkrug der Witwe AT 179 Hiob und die Unglücksboten NT 32 Berufung des Zöllners Levi NT 52 Gleichnis vom Schatz im Acker NT 53 Gleichnis von den beiden Blinden NT 71 Werk der Barmherzigkeit: Hungre speisen

